

Das Jugendforum Walle



Aufgabe ①

Wer und was sind wir?

Wer:

Junge Leute mit Bezug zu Walle durch Schule, Wohnort, etc.; Höchstalter ca. ~21 Jahre

Was:

Offenes Jugendforum ohne zeitliche Bindung

Ziel:

Beteiligung von Jugendlichen ermöglichen/stärken

Durch:

Einzelne Projekte, Aktionen für/von Jugendlichen im Stadtteil (in Kooperation mit dem Lidice Haus)

Öffentlichkeitsarbeit

- Logo entwickelt
- Artikel beim Weser-Kurier
- Interview bei Bremen Next (Radio Bremen)
- Kontaktmöglichkeiten durch E-Mail Postfach und Facebook-Seite



 www.facebook.com/JugendforumWalle/

Geplante Projekte

- Zusammenarbeit mit der OS Walle; Plan: aGO
- Flyer und Sticker designen
- Langfristige Kooperation mit dem Waller Beirat
- Schnittstelle zwischen Beirat und Jugendlichen

Beschluss

Der Beirat Walle begrüßt die Aussagen der Sportamtsleitung, zu prüfen ob die Anregungen und Kritikpunkte aus den Beiräten, den Sportvereinen und aus der Bevölkerung bei der weiteren Planung für den Ersatzneubau des Westbades berücksichtigt werden können.

Der Beirat fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport auf, die Pläne auf der Basis der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung und der Bedarfslagen im Bremer Westen bedarfsgerecht zu überarbeiten.

Beirat Walle, 26. April 2018



Fraktion im Beirat Walle

Stadt- und Verkehrssimulation

Der Stadtteilbeirat Walle möge am 26. April 2018 beschließen:

Der Beirat prüft die Möglichkeit, ein Simulationsprogramm zu beschaffen, bzw. ein solches in Auftrag zu geben, oder dies anzuregen.

Begründung:

Die heutige Fachausschuss-Sitzung Bau Verkehr Umwelt hat mich wieder nachdenklich gemacht. Da ich als AfD-Mitglied nur eingeschränkt zu Wort komme, und meine Vorschläge grundsätzlich mit Argwohn betrachtet werden, sage ich auf den Sitzungen möglichst wenig, und äußere mich lieber schriftlich.

Der Verlauf der heutigen Sitzung hat mal wieder gezeigt, dass eine brauchbare und einfach zu bedienende Simulation sehr hilfreich sein dürfte. In Einzelgesprächen mit Bürgern kam meine Idee gut an. Wegen der Vorbehalte meiner Person gegenüber habe ich die Idee lange nicht geäußert.

Dabei stelle ich mir die Realisierung relativ einfach vor, auch wenn die Erstellung eines Programmes grundsätzlich viel Arbeit und Ausprobieren erfordert, wie ich aus eigener Erfahrung weiß. Grundsätzlich kann man sehr vieles mit dem Computer simulieren. Von Wettermodellen über Flugsimulatoren bis hin zu den Auswirkungen einer Atomkraftwerks-Havarie lässt sich fast alles wirklichkeitsnah simulieren.

Wie könnte solch eine Software funktionieren?

Als erstes müsste eine Karte her, von der man sich Ausschnitte aussuchen kann. Ich denke da an Google-Maps (Copyright Probleme?)

In diesem Ausschnitt kann der Benutzer diverse Eingriffe vornehmen. Dazu müssen verschiedenen Elementen Eigenschaften zugewiesen werden. Elemente muss es viele und bei Bedarf neue geben. Von diversen Fahrzeugen, Baumnasen, Parkanordnungen, Streckenführungen, Geschwindigkeitsbegrenzungen, Poller... müssen

alle Eigenschaften und möglichen Interaktionen in dem Programm realitätskonform untergebracht werden.
Erfolgte Verkehrszählungen und Schadstoffmesswerte wären nützliche Daten, welche helfen könnten, ein noch realistischeres Bild zu schaffen.

Es würde den Rahmen hier sprengen, auf alle Einzelheiten einzugehen, welche das Programm berücksichtigen sollte.

Aber wenn der Benutzer die Fahrzeugmenge und Art, welche in einen Bezirk einfährt, testweise festlegen / verändern kann, Verkehrsschilder, Poller aufstellen kann, um sofort zu sehen, wie sich irgendwelche Änderungen auswirken, wäre viel gewonnen.

Wäre es nicht schön, auf einer Beiratssitzung dem Publikum z.B. Verkehrsexperimente in Sachen Überseestadt vorzuführen, um dann über die beste Lösung abzustimmen.

Zu schön, um wahr zu sein?

Ich glaube nicht.

Selbst wenn es solch ein Programm noch nicht gibt, wäre es an der Zeit einen Wettbewerb für ein solches auszuschreiben.
So, wie für Künstler Preise ausgeschrieben werden, könnte man die Anforderungen an solch eine Software definieren, und als Wettbewerb ausschreiben.

Ich bin sicher, dass man sich mit einem guten Simulations-Programm viel Arbeit und Geld durch Weglassen von teuren Experimenten ersparen kann.

Der heutige Tag mit den vielen angesprochenen, vermeintlich unlösbaren Verkehrs- Problemen hat mir wieder zu denken gegeben, so dass ich mich doch entschlossen habe, die Idee in den Raum zu stellen.

Bremen, den 16. Apr. 2018

G. Höns

Gerald Höns (AfD-Büro Bremen-Walle, Grenzstraße 110

www.afd-walle.de



Fraktion im Beirat Walle

Rückzahlung zu Unrecht bezogener Sitzungsgelder.

Der Stadtteilbeirat Walle möge am 26. April 2018 beschließen:

Für die Teilnahme an den so genannten Koordinierungsrunden sind die zu Unrecht bezogenen Sitzungsgelder, zumindest für die laufende Wahlperiode zurückzuzahlen.

Eine (moralische) Verpflichtung der Rückzahlung während früherer Wahlperioden bezogener Gelder ist unter dem Aspekt der Verjährung zu prüfen.

Rückzahlungen sollen direkt an die Staatskasse erfolgen. Also nicht „propagandawirksam“ an irgendwelche Organisationen.

Begründung:

Das macht doch nichts, das merkt doch keiner...

Nach diesem Motto wurde offensichtlich viele Jahre lang verfahren. Erstmals aufgefallen ist die Rechtswidrigkeit, nachdem die Linkspartei dem AfD-Vertreter auf einer der „Koordinierungsrunden“ im April 2017 vorgeworfen hat, „rechtspopulistisches Gedankengut“ zu verbreiten. Die Vorwürfe im Nachhinein genauer nachzuprüfen scheiterten daran, dass es keinerlei Protokolle über die „Koordinierungsrunden“ gab. Von Beanstandungen Seitens der AfD über das Fehlen der Protokolle zeigten sich Ortsamt und Beiratssprecher unbeeindruckt.

„Das haben wir schon immer so gemacht, und es gibt keinen Grund, dies zu ändern“ war die lapidare Antwort.

Daraufhin gab es einen offiziellen Antrag der AfD, der auf Protokollierung der „Koordinierungsrunden“ bestand. Alternativ könnten diese als „Privatveranstaltungen“ ohne Zahlung von Sitzungsgeldern weiter stattfinden (siehe Anlage 1).

Ein Antrag der Gegenseite welcher den rechtswidrigen Zustand zementieren sollte, war die Reaktion (siehe Anhang 2).

Die Behandlung der Anträge (Anlage 1 und 2) wurde unter dubiosen Argumenten am Tage der Beiratssitzung vom 30. Nov. 2017 kurzfristig abgesagt.

Meine Nachfrage, unter Hinweis auf eine weitere mögliche Klage gegen Beirat und Ortsamt, im Anschluss der Sitzung, bei Frau Pala hat

ergeben, dass meinem Anliegen stattgegeben werde, also kein Sitzungsgeld mehr gezahlt werde, und keine Klage mehr notwendig sei. Dies hatte die Ortsamtsleiterin, Frau Pala, mir etwa zwei Wochen später per e-Mail auf Anfrage bestätigt (siehe Anhang 3).

Augenscheinlich gibt es einige geldgierige Menschen im Beirat, welche sich mit der gefundenen Lösung nicht einverstanden zeigten. Es wurde wohl daraufhin der Antrag (gemäß Anhang 4) eingebracht, und auch so beschlossen.

Besonders bemerkenswert ist die Begründung:

„Die bisher durchgeführten Koordinierungsrunden sind mit dem aktuellen Ortsgesetz für Beiräte und Ortsämter nicht rechtskonform und bedürfen einer Anpassung.“

Immerhin besteht das „aktuelle Ortsgesetz“ viele Jahre, und niemand hat etwas gemerkt bzw. wollte was merken...bis es der AfD, wenn auch spät, aufgefallen ist.

Fazit:

Wenn über eine so lange Zeit Steuergelder zu Unrecht bezogen wurden, so müssen die Empfänger dieser, zur Rückzahlung an die Staatskasse verpflichtet werden, damit das Bild über die Politiker in der Bevölkerung etwas weniger leidet.

Bemerkenswert ist auch, wie die Gegenseite sich schwertut, der AfD Recht zu geben. Wenn möglich, sind es angeblich andere Umstände, welche zu Veränderungen führen. Interessant war auch der Versuch, den Antrag auf einen Sprecherausschuss mit dem neuen OBG zu begründen, welches in der Beratung ist, und noch keine Rechtskraft hat.

Bremen, den 14. Apr. 2018

G. Höns

Vier Anlagen

Gerald Höns (AfD-Büro Bremen-Walle, Grenzstraße 110

www.afd-walle.de



Anhang 1 zum AfD-Antrag vom 14.04.2018

Fraktion im Beirat Walle

Kein Sitzungsgeld für „KO-Runden“.

Der Stadtteilbeirat Walle möge auf der nächst möglichen Sitzung beschließen:

Für die Teilnahme an den so genannten Koordinierungsrunden wird an die betreffenden Beiratsmitglieder keine Aufwandsentschädigung gezahlt.
Alternativ möge ein richtiger Koordinierungs- bzw. Sprecherausschuss, wie es ihn in anderen Beiratsgebieten gibt, an Stelle der Koordinierungsrunden treten.

Begründung:

„Über Ausschusssitzungen, Ortsbesichtigungen und ähnliche Beiratsveranstaltungen ist ein Beschlussprotokoll zu führen.“

So steht es in der Richtlinie, welche die Senatskanzlei herausgegeben hat (siehe Anhang). Da sich der Beirat am 26. Okt. 2017 gegen die Anfertigung von Protokollen entschieden hat, kann daraus nur geschlossen werden, dass diese Sitzungen privater Natur sind. In der Tat hat der Beiratssprecher verlauten lassen, dass diese „KO-Runden“ mehr oder weniger privater Natur sind, und auf diesen „Sitzungen“ keine Beschlüsse gefasst werden.

Auch sieht das OBG „Koordinierungsrunden“ nicht vor. Dies ist allem Anschein nach eine eigenständige Erfindung der Entscheidungsträger im OA-West. Gegen eine eigenständige Idee des Waller Beirats spricht die Tatsache, dass es auch für die Beiräte Findorff und Gröpelingen diese „KO-Runden“ gibt, sonst aber in keinem anderen Beiratsgebiet. Dort wird von Sprecher- bzw. Koordinierungsausschüssen geredet. Denn diese sind im OBG vorgesehen, und es werden auch vorschriftsgemäß die Protokolle gefertigt.

Aus diesem Grunde sollte sich der Beirat entscheiden, ob er einen ordentlichen Koordinierungsausschuss wünscht, oder an den privaten „KO-Runden“ festhalten möchte. Für letztere darf es logischer Weise keine Aufwandsentschädigung geben. Auch wäre eine Auszahlung von Sitzungsgeldern für „KO-Runden“ ungerecht gegenüber den Beiratsmitgliedern der anderen Gebiete, wo die aufwändigeren Sitzungen mit Protokoll abgehalten werden.

Bremen, den 09. Nov. 2017

Eine Anlage

G. Klön

Beschlussentwurf für die gemeinsame Sitzung der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen

Die Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen mögen beschließen:

Koordinationsrunden der Beiräte

1. Die Sitzungen der Koordinationsrunden werden nicht protokolliert.
2. Für die Teilnahme an den Sitzungen der Koordinationsrunden wird ein Sitzungsgeld gewährt.

Begründung

Koordinationsrunden zwischen Beirats-/FraktionssprecherInnen und Ortsamtsleitung wurden in den drei Stadtteilen Findorff, Walle und Gröpelingen vor vielen Jahren als informatives Gremium eingeführt. Sie dienen ausschließlich der Vorbereitung der Beiratssitzungen und sind den Beiratssitzungen 10 bis 14 Tage vorgelagert. Beschlüsse werden nicht gefasst.

Das Verfahren, keine Beschlüsse in diesem Gremium zu fassen, ist der Tatsache geschuldet, dass ansonsten die anlässlich der Beiratswahlen gewählten Stimmverhältnisse ad absurdum geführt werden würden.

Gemäß Geschäftsordnungen der Beiräte Findorff, Walle und Gröpelingen sind für Ausschusssitzungen Beschlussprotokolle zu erstellen. Da bei Koordinationsrunden keine Beschlüsse gefasst werden, ist eine Protokollierung nicht notwendig. Die Beiräte hatten sich seinerzeit bei der Initiierung der Koordinationsrunden darauf geeinigt, keine Protokolle zu erstellen.

Sitzungsgeld wird gemäß § 1 (1 und 7) Verordnung über Pauschsätze nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter gezahlt.

Bremen, den 22.11.2017

Gönül Bredehorst, Sprecherin Beirat Findorff
Wolfgang Golinski, Sprecher Beirat Walle
Raimund Gaebelein, stellvertretender Sprecher Beirat Gröpelingen

Von Pala, Ulrike (OA West) <Ulrike.Pala@oawest.bremen.de> 
Betreff: **AW: Klage in Sachen Koordinierungsrunden**

An Mich <GH@AfDplus.de> 

Sehr geehrter Herr Höns,

wie Ich Ihnen bereits mündlich mitgeteilt hatte, wird zukünftig kein Sitzungsgeld für die Teilnahme an Koordinierungsrunden gewährt.

Mit freundlichen Grüßen
Ulrike Pala

Ortsamt West
Stadtteilmanagement – Findorff, Walle, Gröpelingen
Leiterin Ortsamt West
Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen
Tel.: 0421-361 8470
Mail: ulrike.pala@oawest.bremen.de
www.ortsamtwest.bremen.de

Anlage 3 zum AfD-Antrag vom 14. 04. 2018

Von: Gerald Hoens [mailto:GH@AfDplus.de]
Gesendet: Montag, 11. Dezember 2017 11:39
An: Pala, Ulrike (OA West)
Cc: Tassis, Alexander(Md58); Martin Korol
Betreff: Fwd: Klage in Sachen Koordinierungsrunden

Sehr geehrte Frau Pala,

hiermit erinnere ich Sie an meine Mail vom 01. Dez. 2017, und bitte um Beantwortung bis Ende dieser Woche.
Ich bitte um umgehende Eingangsbestätigung dieser Mail.

Mit freundlichem Gruß,

Gerald Höns

Beschlussentwurf für die Beiratssitzung am 08.02.2018

Gründung eines SprecherInnenausschusses

Anlage 4 zum AfD-Antrag vom 14. 04. 2018

Der Beirat Walle möge beschließen:

Der Beirat Walle gründet einen SprecherInnenausschuss

- Der SprecherInnenausschuss setzt sich aus je einem Mitglied der im Beirat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen und dem Beiratssprecher(in) zusammen.
- Der SprecherInnenausschuss wird vom oder von der Ortsamtsleiter(in) oder Vertreter(in) geleitet. Sollte der oder die Ortsamtsleiter(in) verhindert sein und eine Vertretung durch das Ortsamt nicht möglich sein, kann der oder die Sprecher(in) mit der Leitung der Sitzung beauftragt werden.
- Der SprecherInnenausschuss dient der Vorbereitung von Beiratssitzungen. Er kann Empfehlungen aus- und Verfahren absprechen.
- Es findet keine inhaltliche Beschlussfassung statt. Dies obliegt ausschließlich dem Stadtteilbeirat in seiner Gesamtheit.
- In dem SprecherInnenausschuss informiert zudem das Ortsamt über Angelegenheiten, die die Beiräte betreffen.
- Über die Sitzung ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen (Ergebnisprotokolle enthalten: Ort, Zeit, Dauer, TeilnehmerInnen, Tagesordnung, knapp zusammengefasste Sachverhalte und das Ergebnis der Diskussion/Verfahrensweise)

Begründung:

Die bisher durchgeführten Koordinierungsrunden sind mit dem aktuellen Ortsgesetz für Beiräte und Ortsämter nicht rechtskonform und bedürfen einer Anpassung.

Fraktionsübergreifender Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, Grüne (?) und CDU (?)

Anonymisieren von Bürgeranträgen

Der Beirat Walle möge beschließen.

Zukünftig allen antragstellenden Bürgerinnen und Bürgern das anonymisieren ihres Antrages zu ermöglichen.

Der Beirat Walle fordert das Ortsamt auf, ein Formular zu erstellen, das allen antragstellenden Bürgerinnen und Bürgern zugeleitet wird und in dem sie wahlweise erklären können:

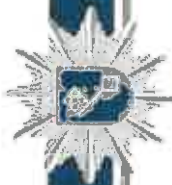
1. Die Überweisung des Antrages an den Beirat beziehungsweise die Ausschüsse soll mit Nennung des Namen und Adresse oder soll anonymisiert erfolgen.
2. Eine unaufgeforderte Kontaktaufnahme von Mitgliedern des Beirates oder Ausschüssen wird gewünscht oder wird nicht gewünscht.

Begründung

Anträge von Bürgerinnen und Bürgern werden an den Beirat oder deren Ausschüsse in ihrer Gesamtheit gestellt. Es obliegt diesen Gremien, sich fachlich mit den Anträgen zu beschäftigen und eine sachgerechte Lösung oder Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Anträge, die an den Beirat oder deren Ausschüsse gestellt werden, sollen nicht dazu genutzt werden dürfen eine parteipolitische Interessenname zu realisieren, sofern dieses nicht gewünscht wird.

Die gebotene Möglichkeit zur Anonymisierung der Anträge stellt zudem sicher, dass Bürgerinnen und Bürger ihre demokratischen Rechte vorbehaltlos wahrnehmen können.

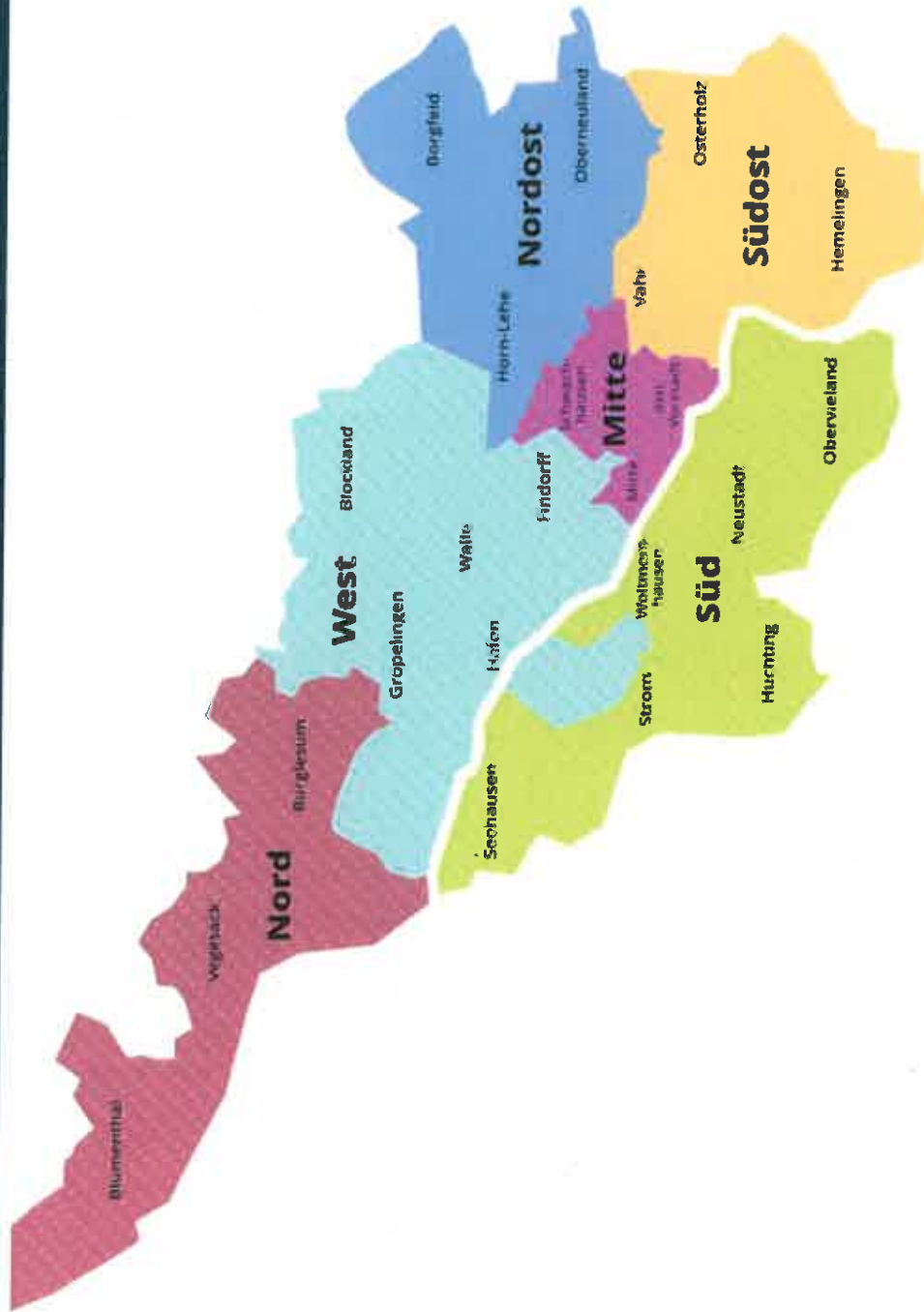
Daher stellt die Möglichkeit zur Anonymisierung von Bürgeranträgen das Grundrecht auf Schutz der eigenen Daten sicher.



Polizei Bremen

Polizeiliche Kriminalstatistik 2017

Entwicklung und Bewertung der Kriminalität in Walle/Findorff



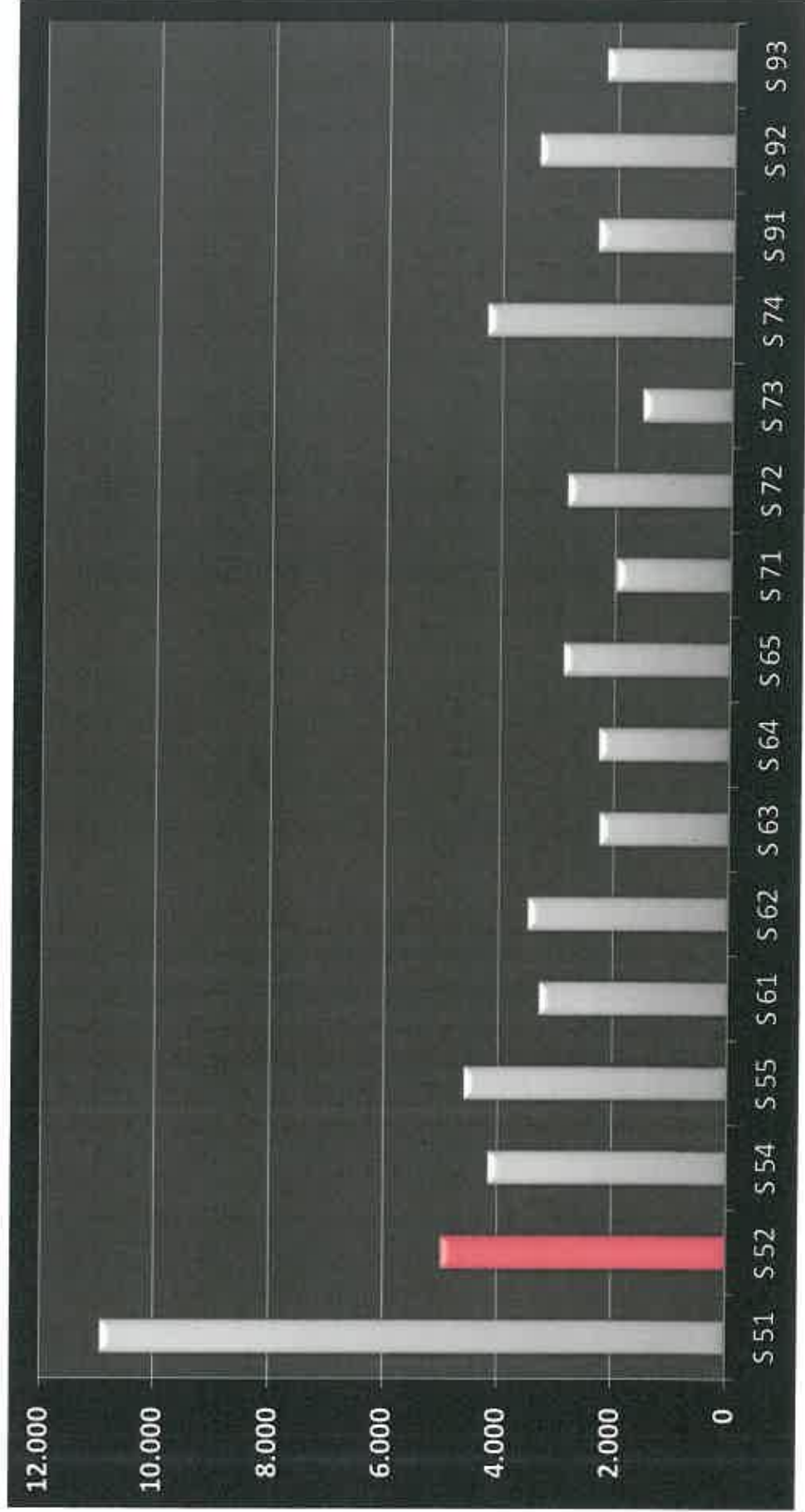
Bremen. Aber sicher!

Anlage 6



Polizei Bremen

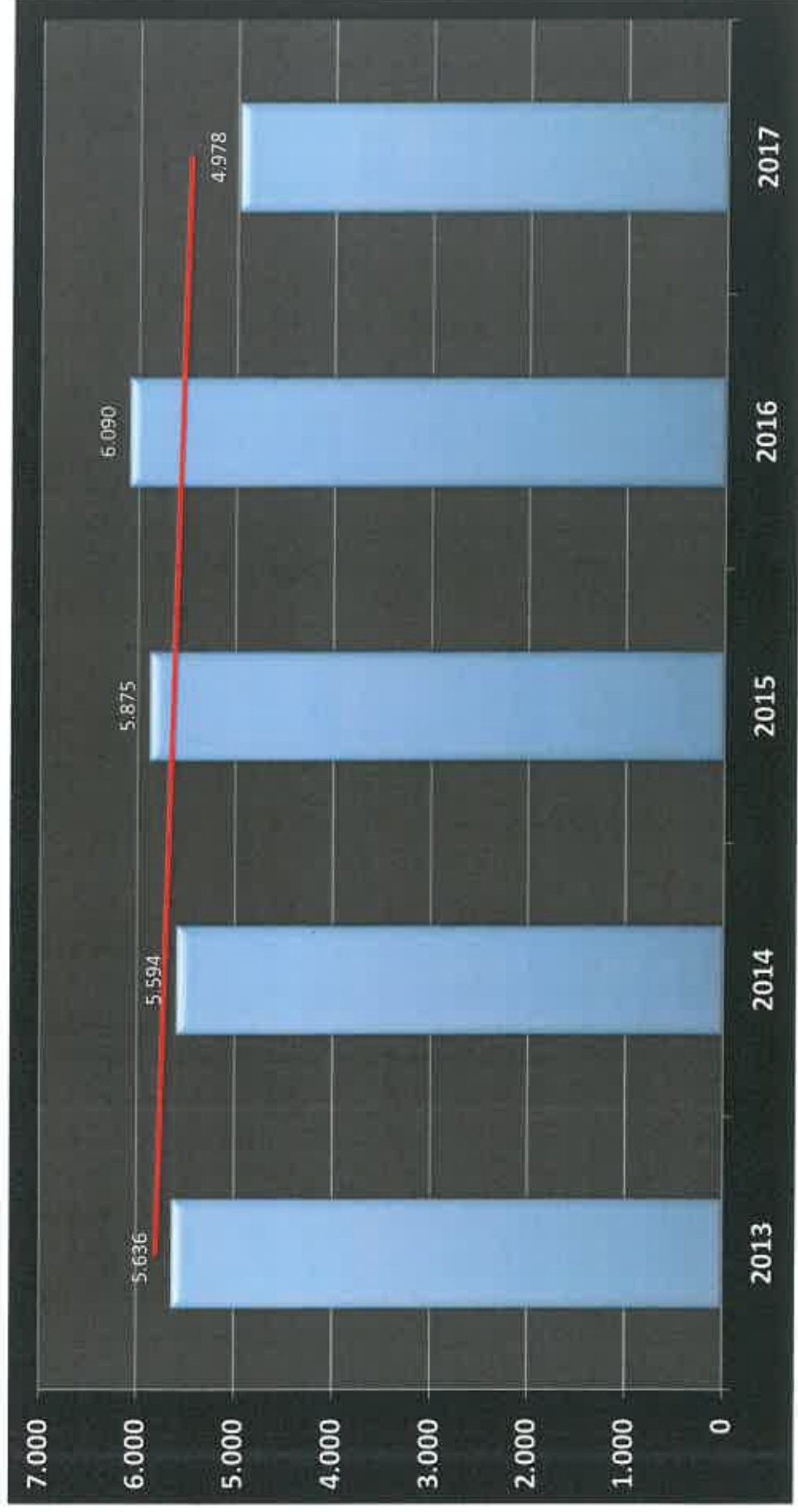
Straftaten 2017





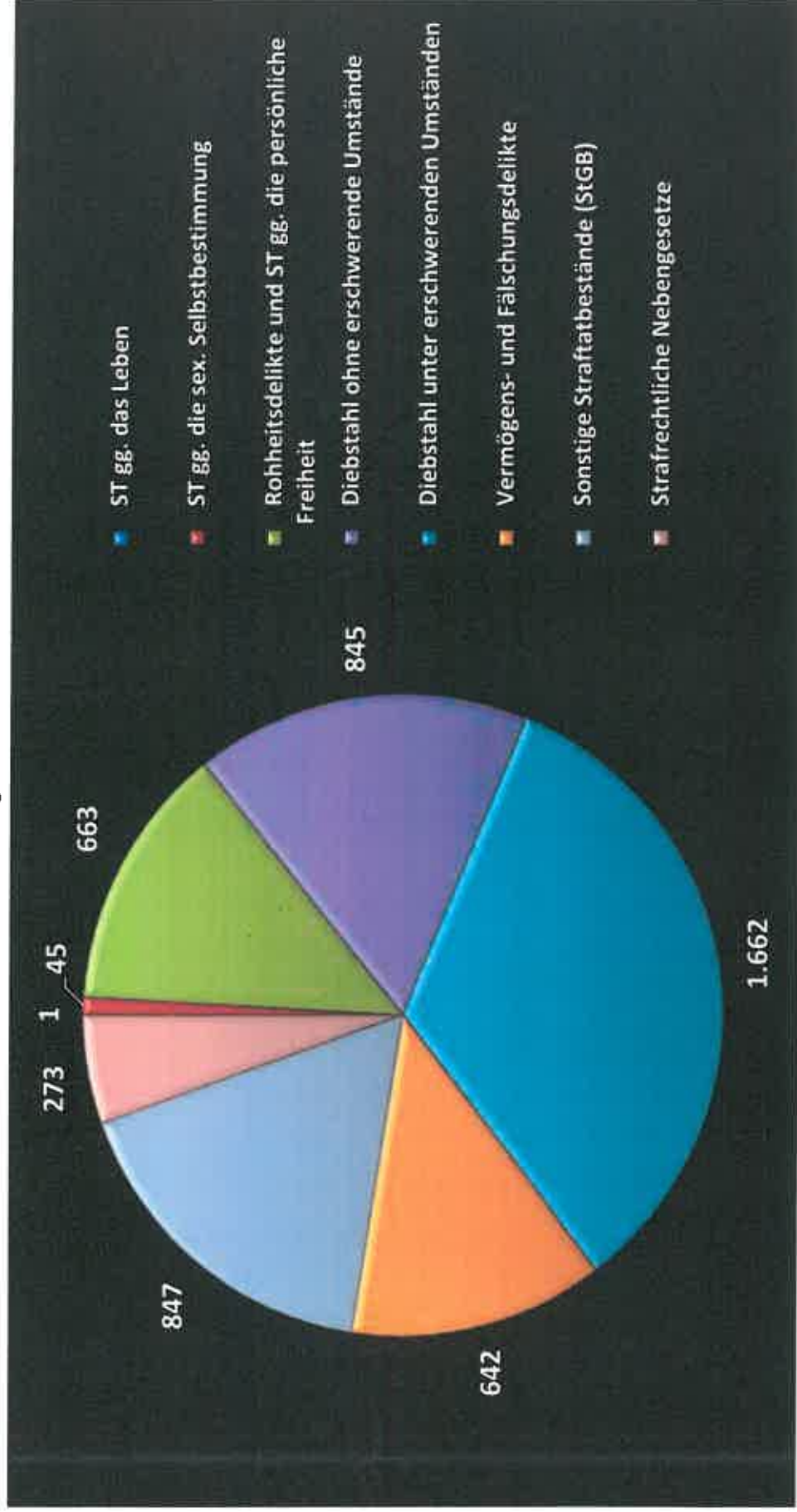
Polizei Bremen

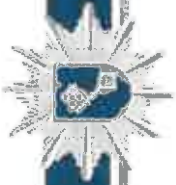
Straftaten insgesamt Walle/Findorff





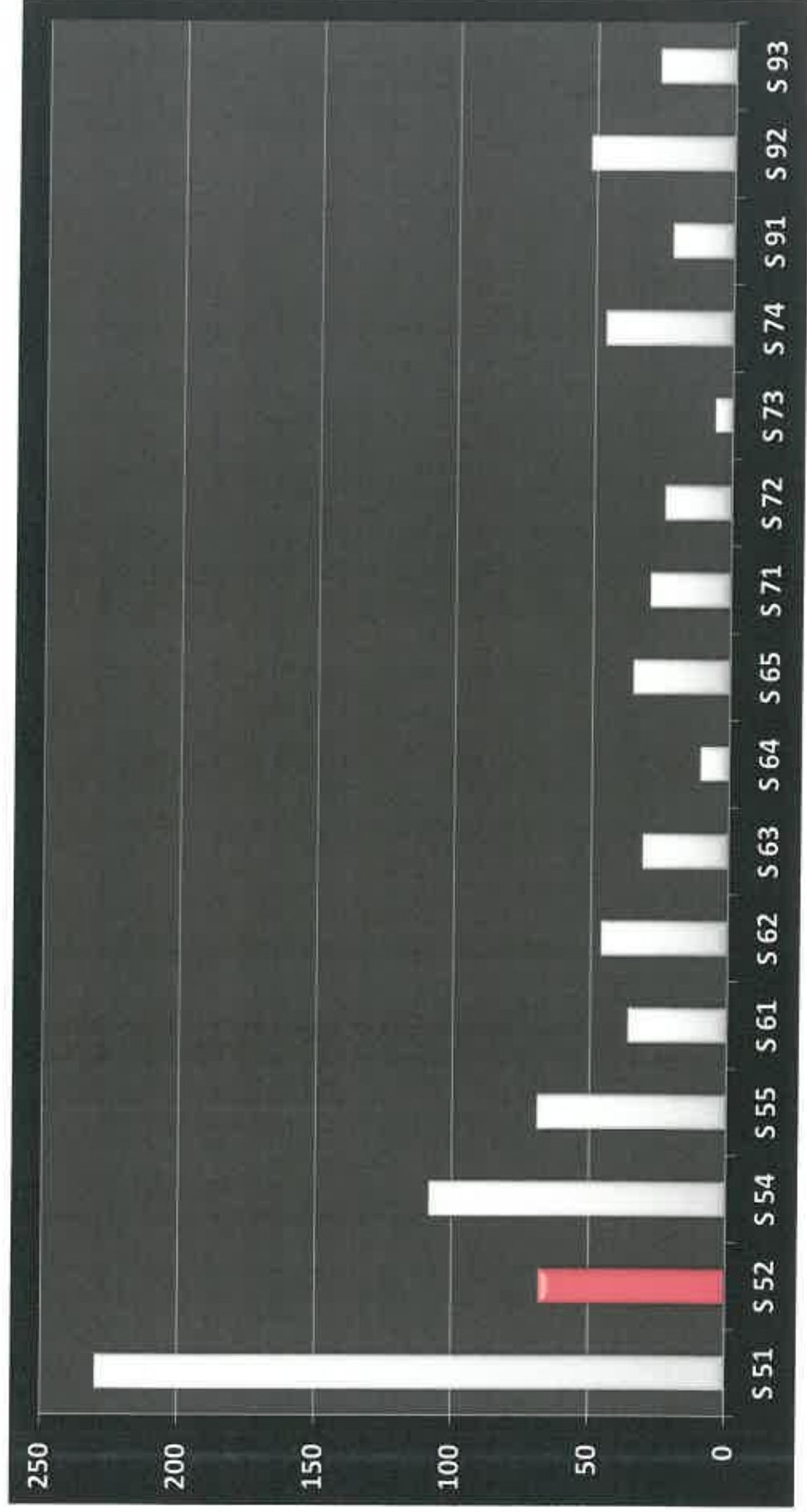
Anteil der Taten am Gesamtaufkommen in Walle/Findorff

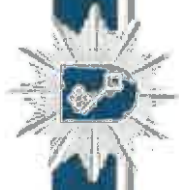




Polizei Bremen

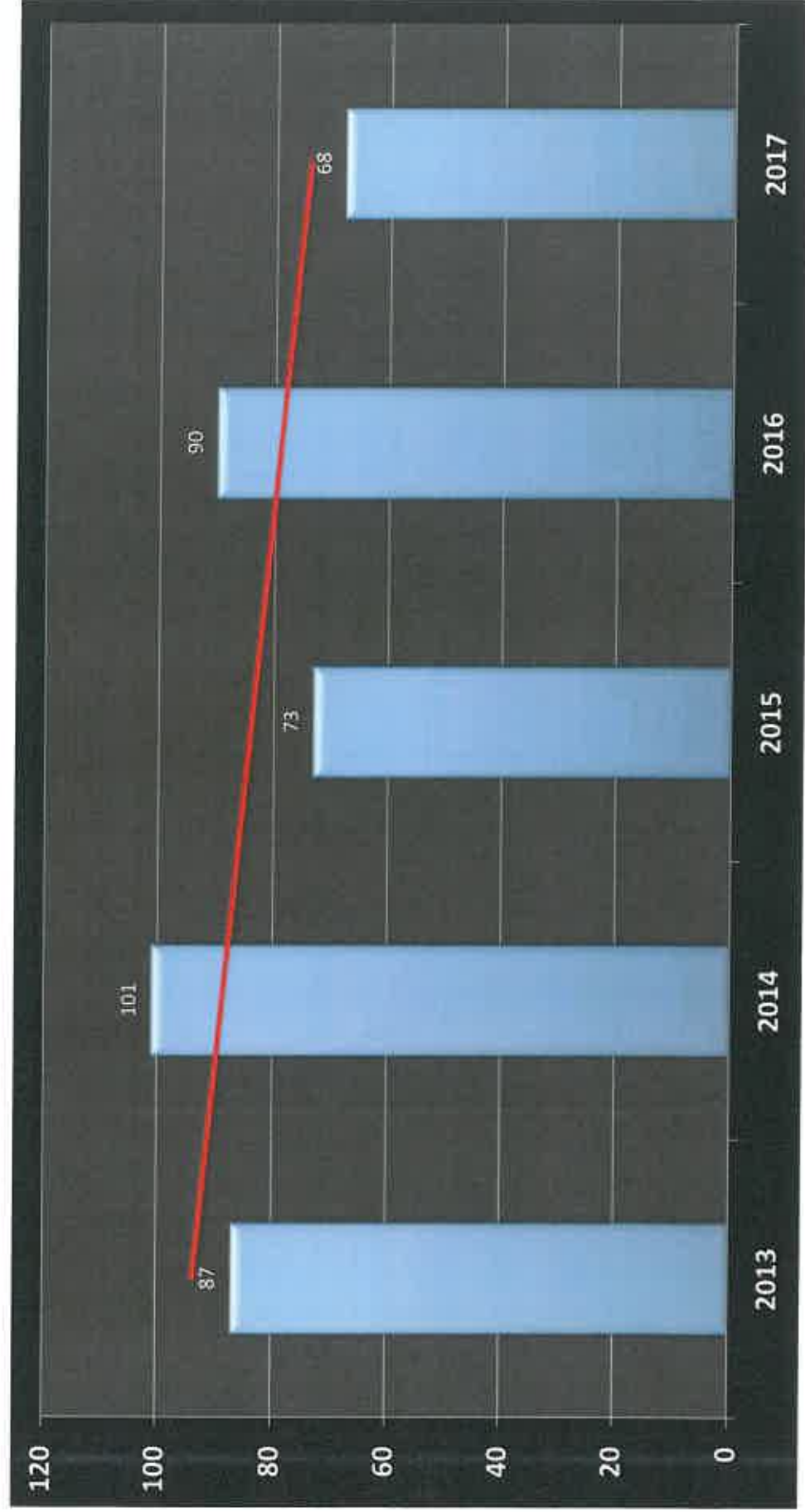
Raub gesamt

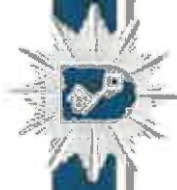




Polizei Bremen

Raub gesamt Walle/Findorff





Polizei Bremen

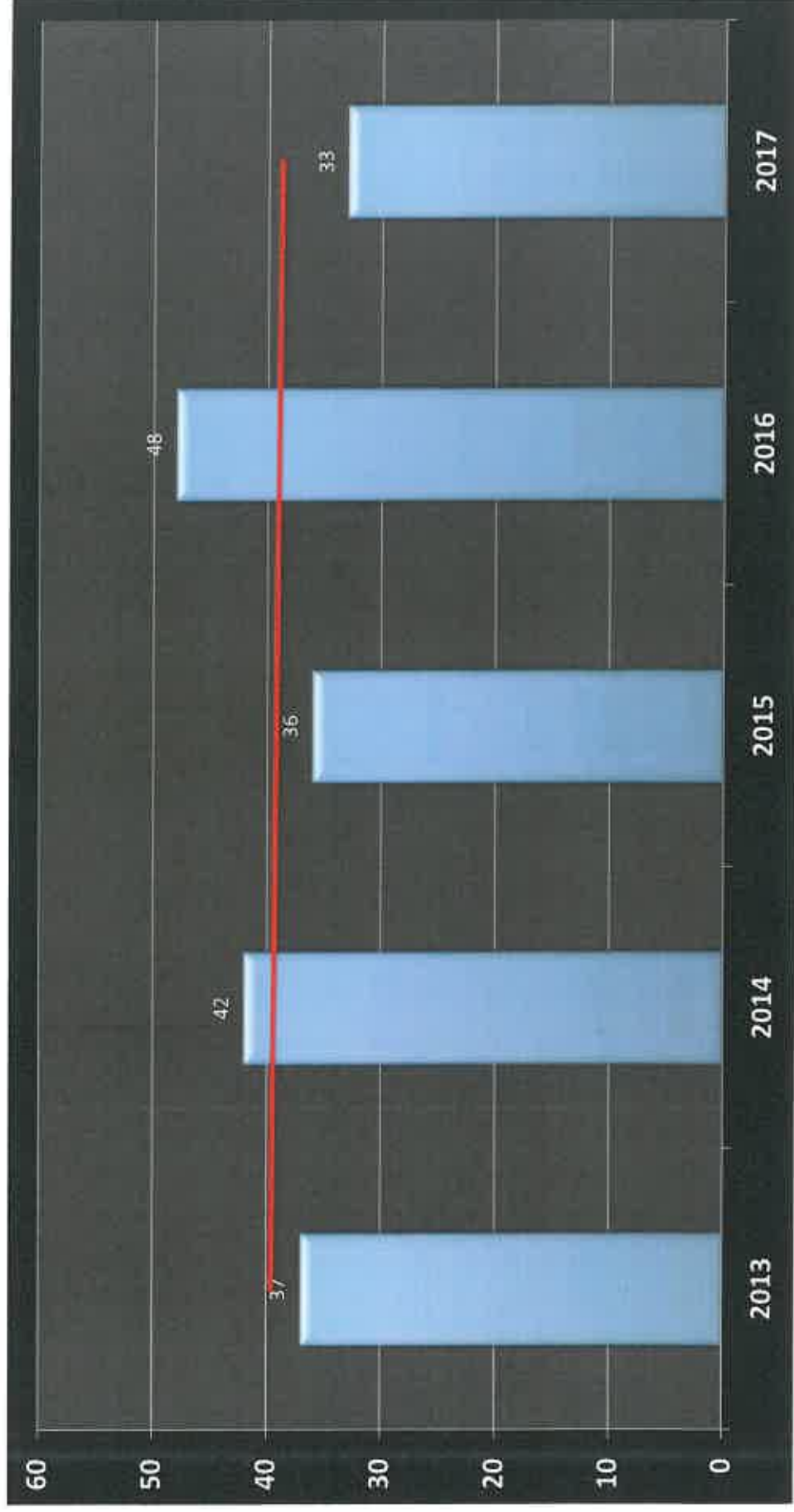
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen





Polizei Bremen

Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen Walle/Findorff





Polizei Bremen

Körperverletzung gesamt

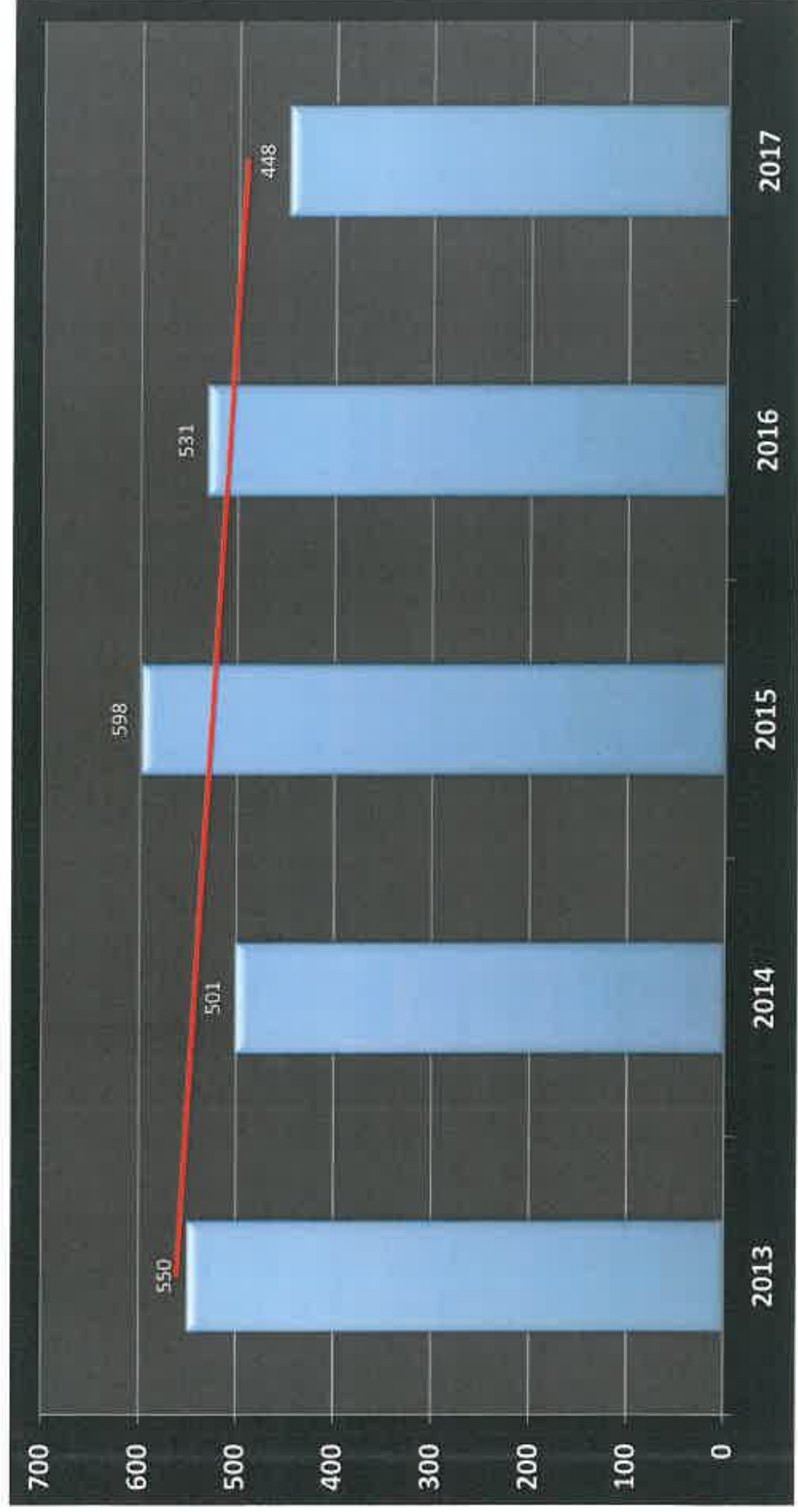


Bremen. Aber sicher!



Polizei Bremen

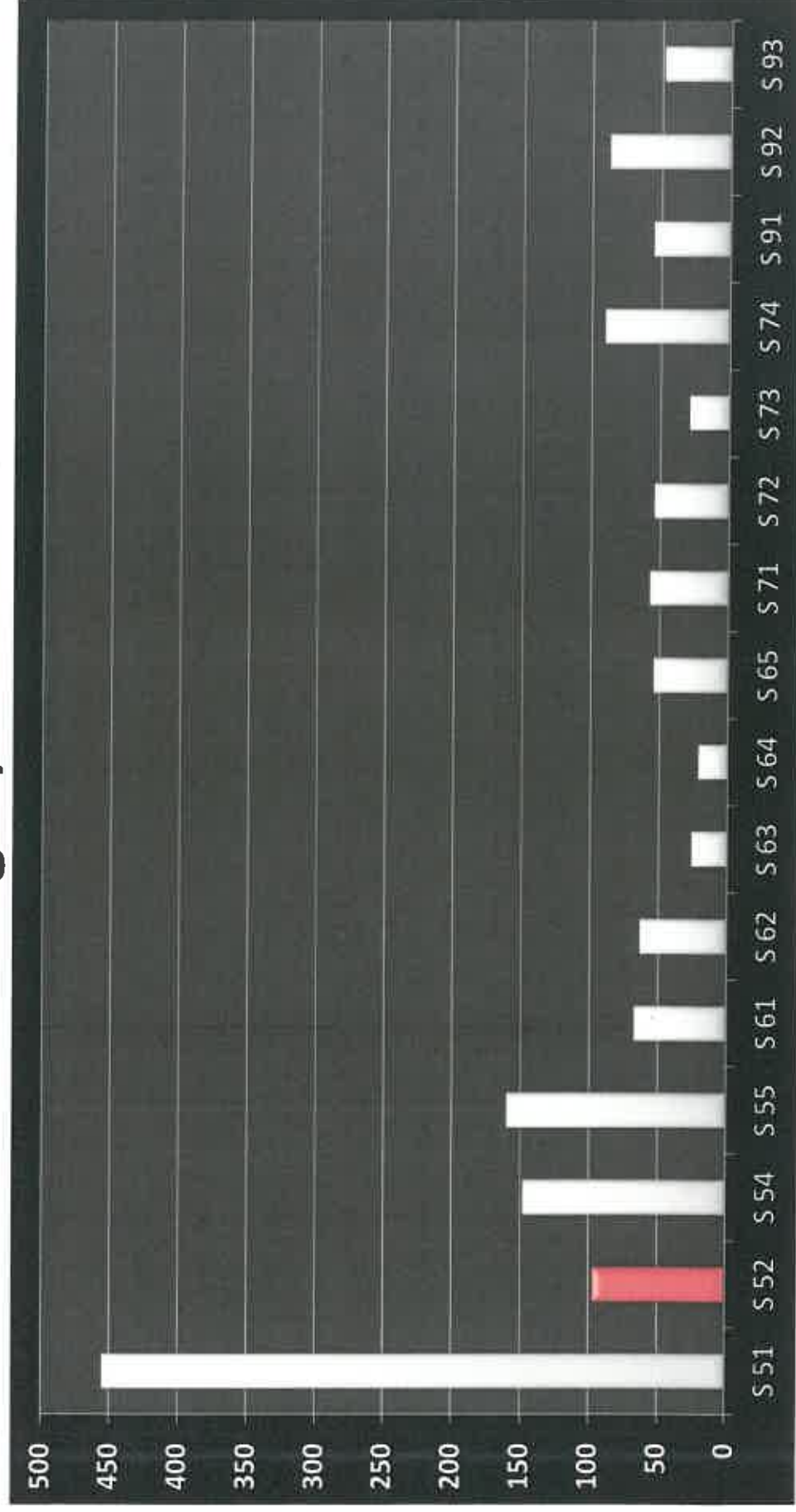
Körperverletzung gesamt Walle/Findorff





Polizei Bremen

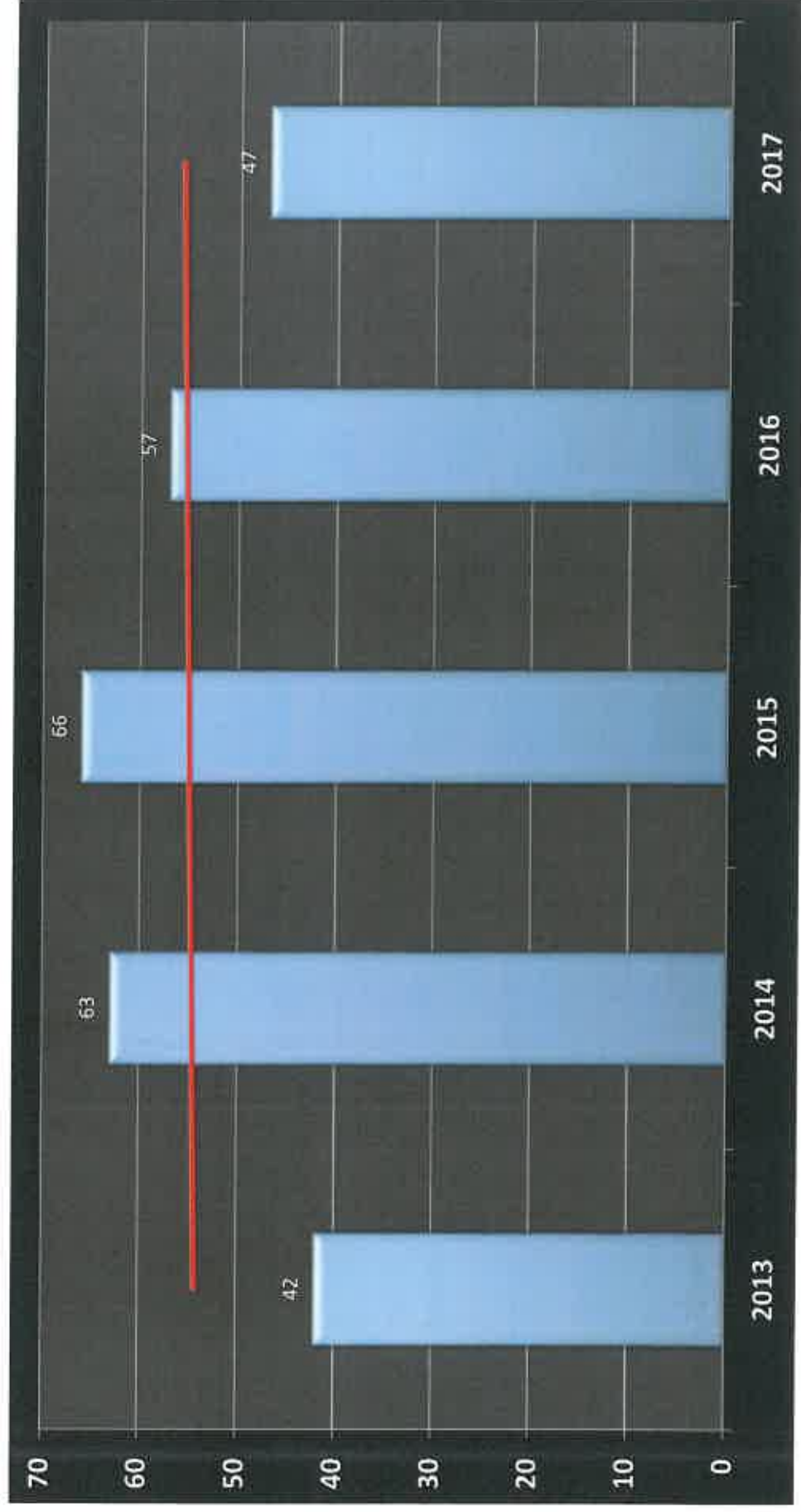
Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen





Polizei Bremen

Gefährliche Körperverletzung auf Straßen, Wegen, Plätzen Walle/Findorff





Polizei Bremen

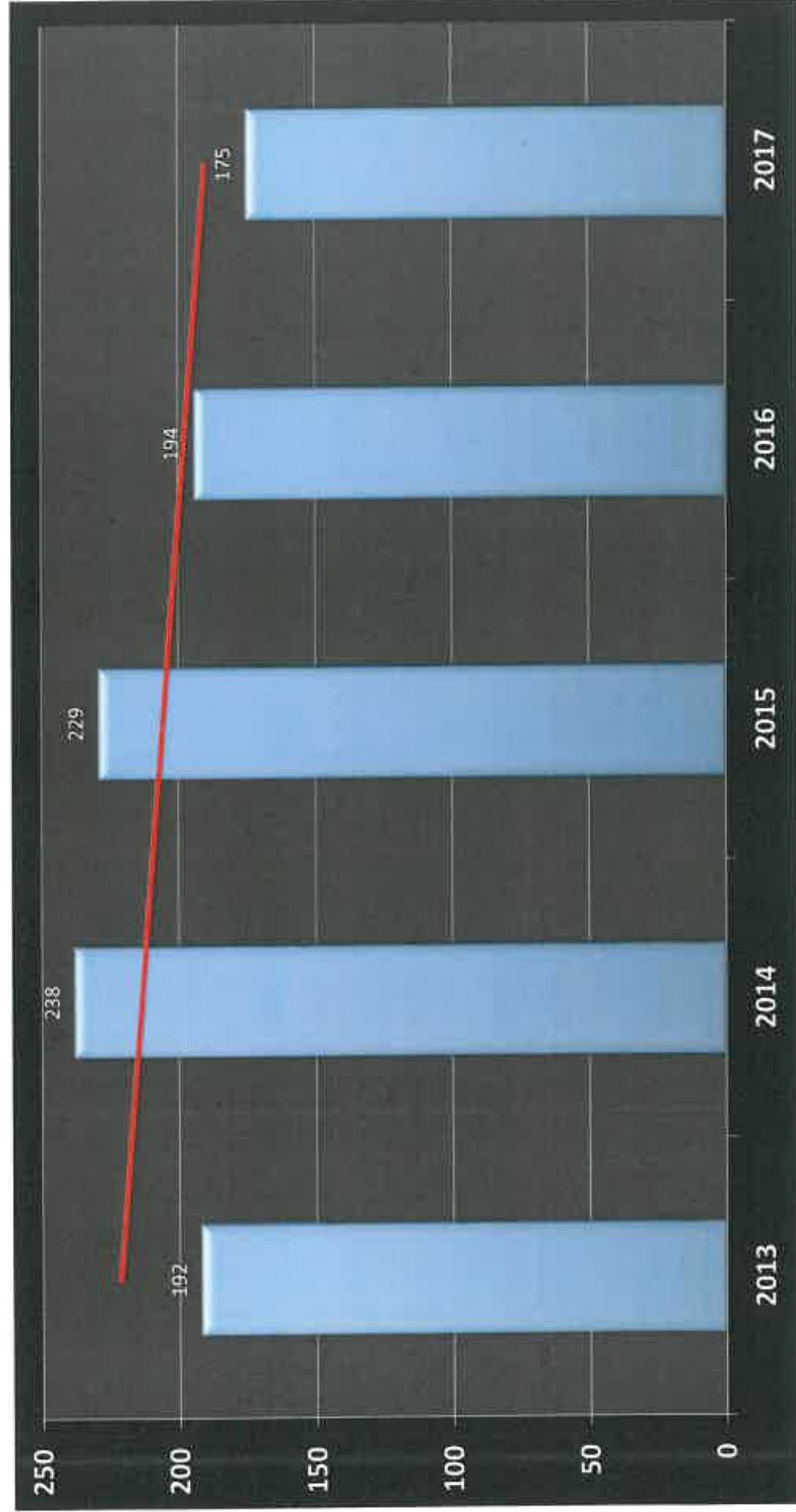
Wohnungseinbruch





Polizei Bremen

Wohnungseinbruch Walle/Findorff





Polizei Bremen

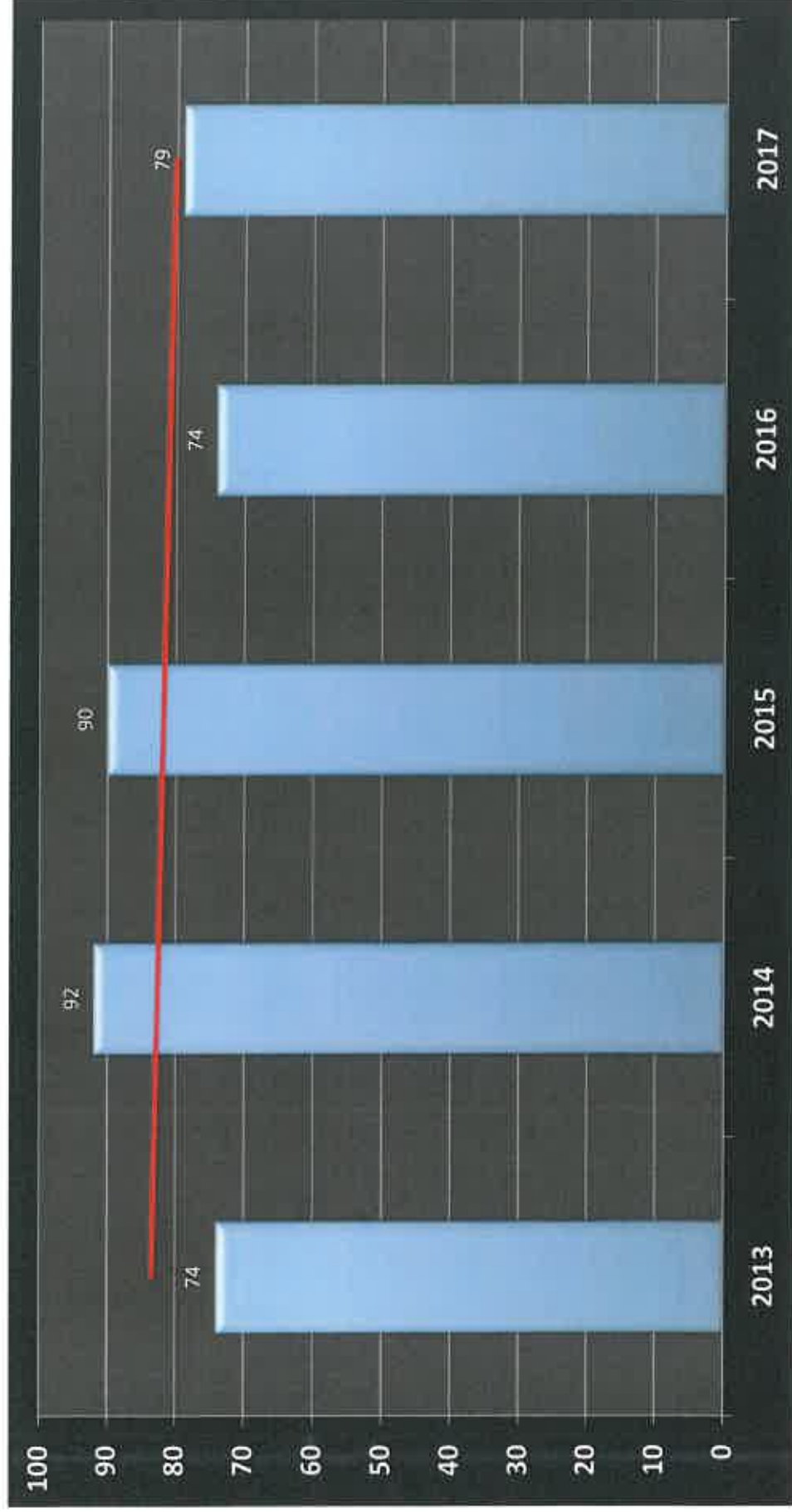
Tageswohnungseinbruch





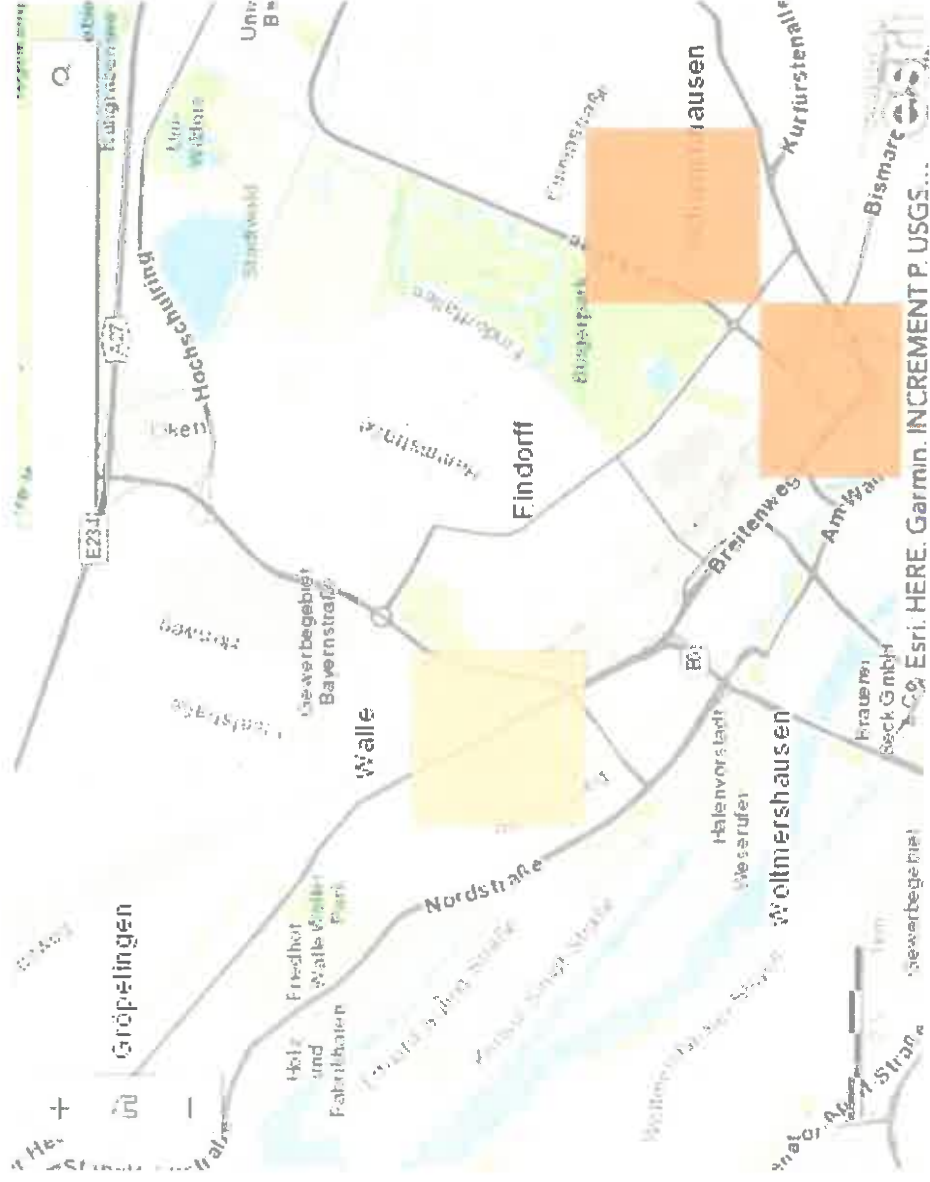
Polizei Bremen

Tageswohnungseinbruch Walle/Findorff





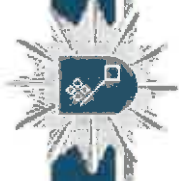
Einbruchradar



Symbol	Wohnungseinbrüche
[Yellow Box]	1 WED*
[Orange Box]	2 WED*
[Red Box]	3 WED*
[Red Box]	4 WED* oder mehr
[Red Pin]	Präventionszentrum

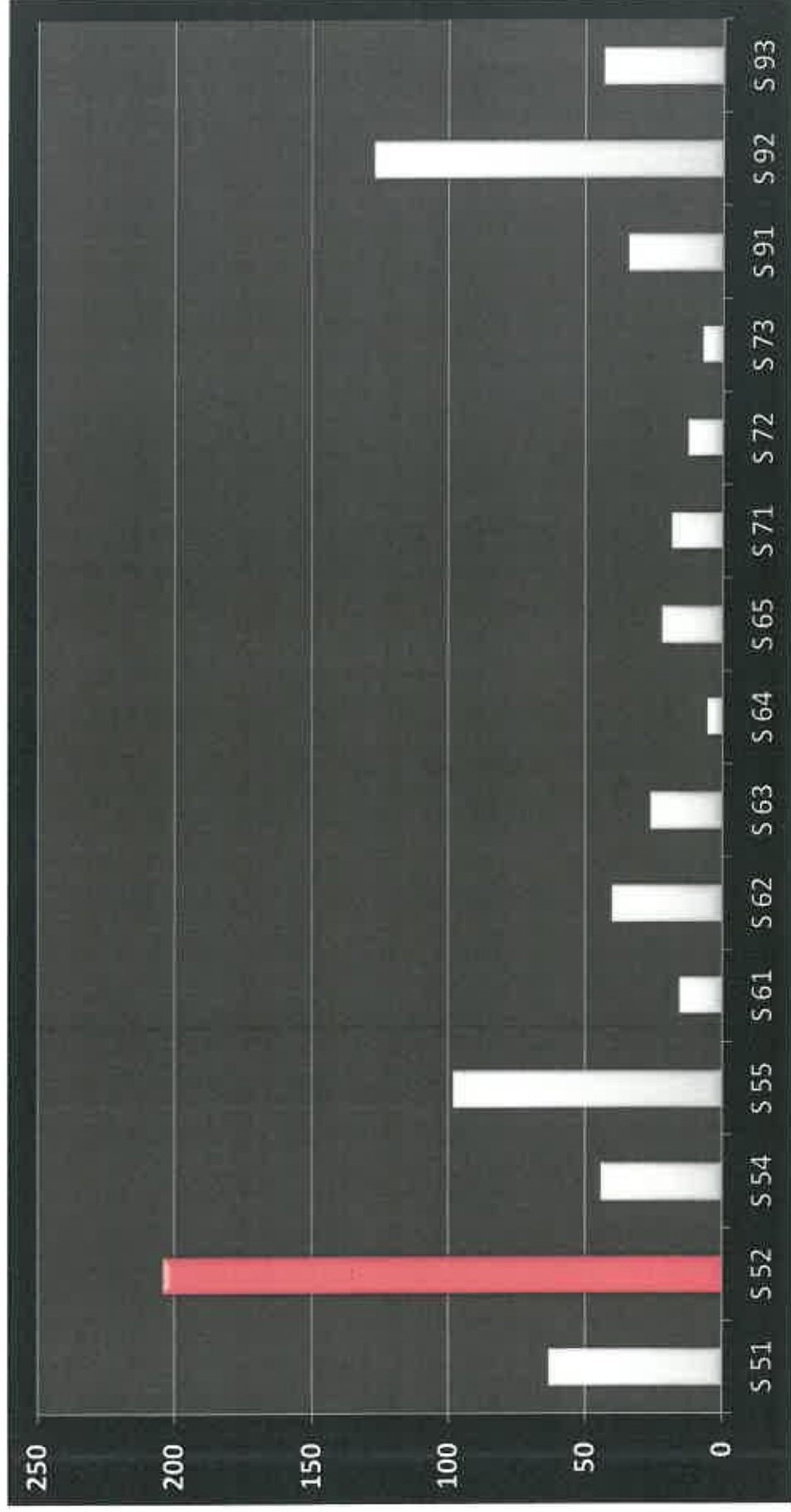
* = Anzahl der angezeigten Wohnungseinbruchdiebstähle

Angezeigte Wohnungseinbrüche der vergangenen zwei Kalenderwochen in Bremen. (Stand 18.4.18)
Die Aktualisierung erfolgt jeweils mittwochs.



Polizei Bremen

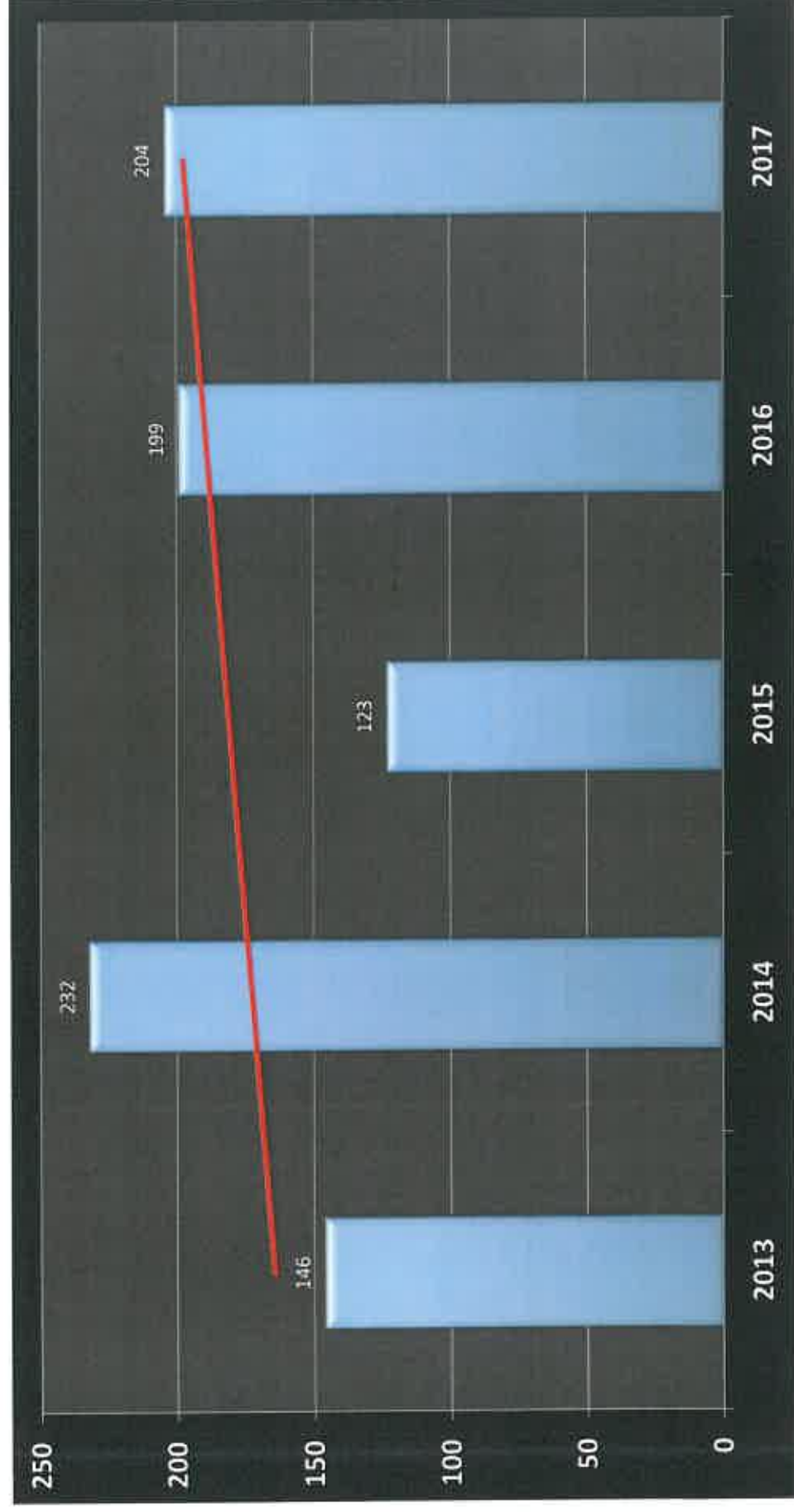
BSD insg. in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen





Polizei Bremen

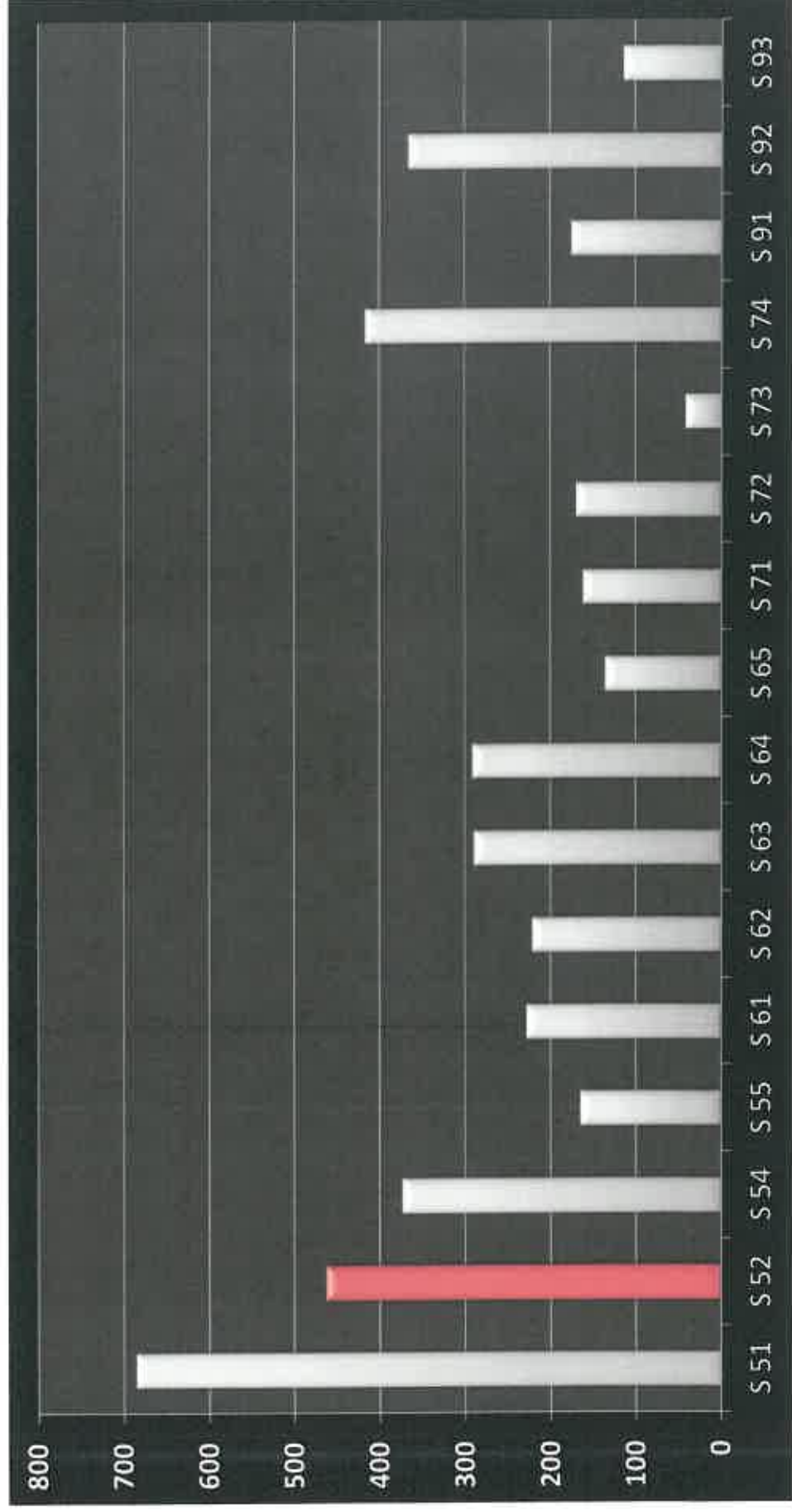
BSD insg. in/aus Boden-, Kellerräumen, Waschküchen Walle/Findorff





Polizei Bremen

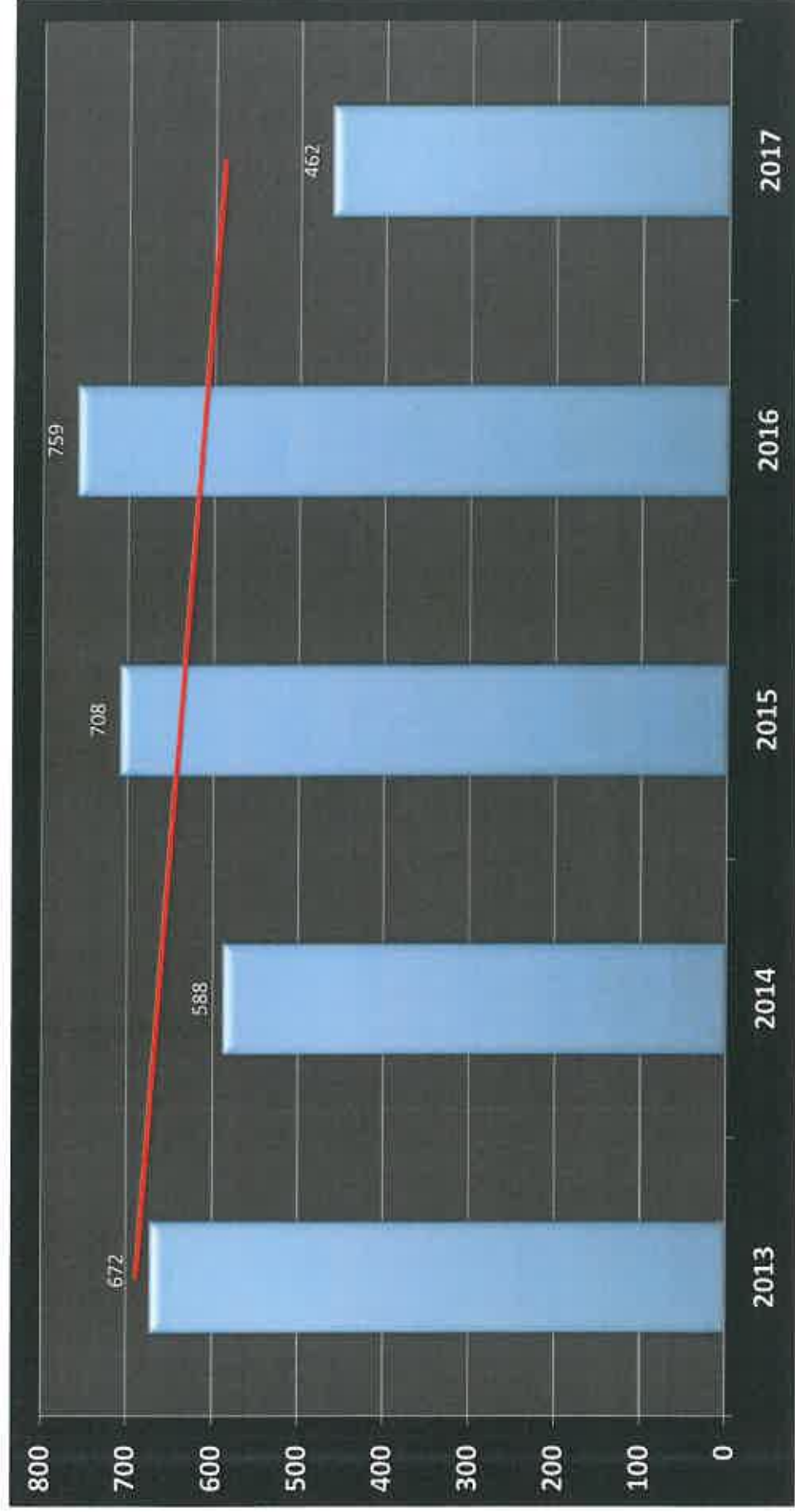
Fahrraddiebstahl





Polizei Bremen

Fahrraddiebstahl Walle/Findorff

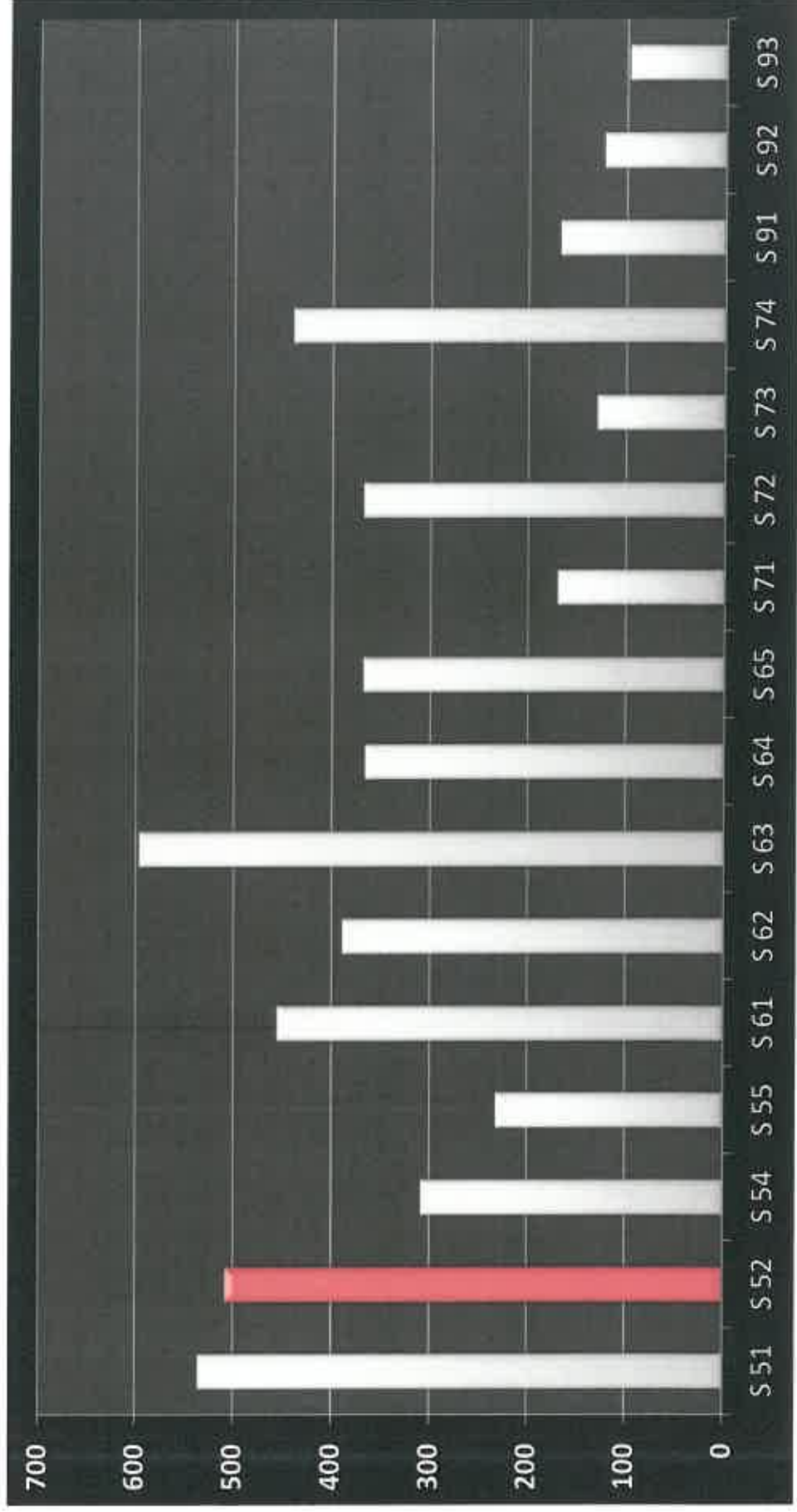


Bremen. Aber sicher!



Polizei Bremen

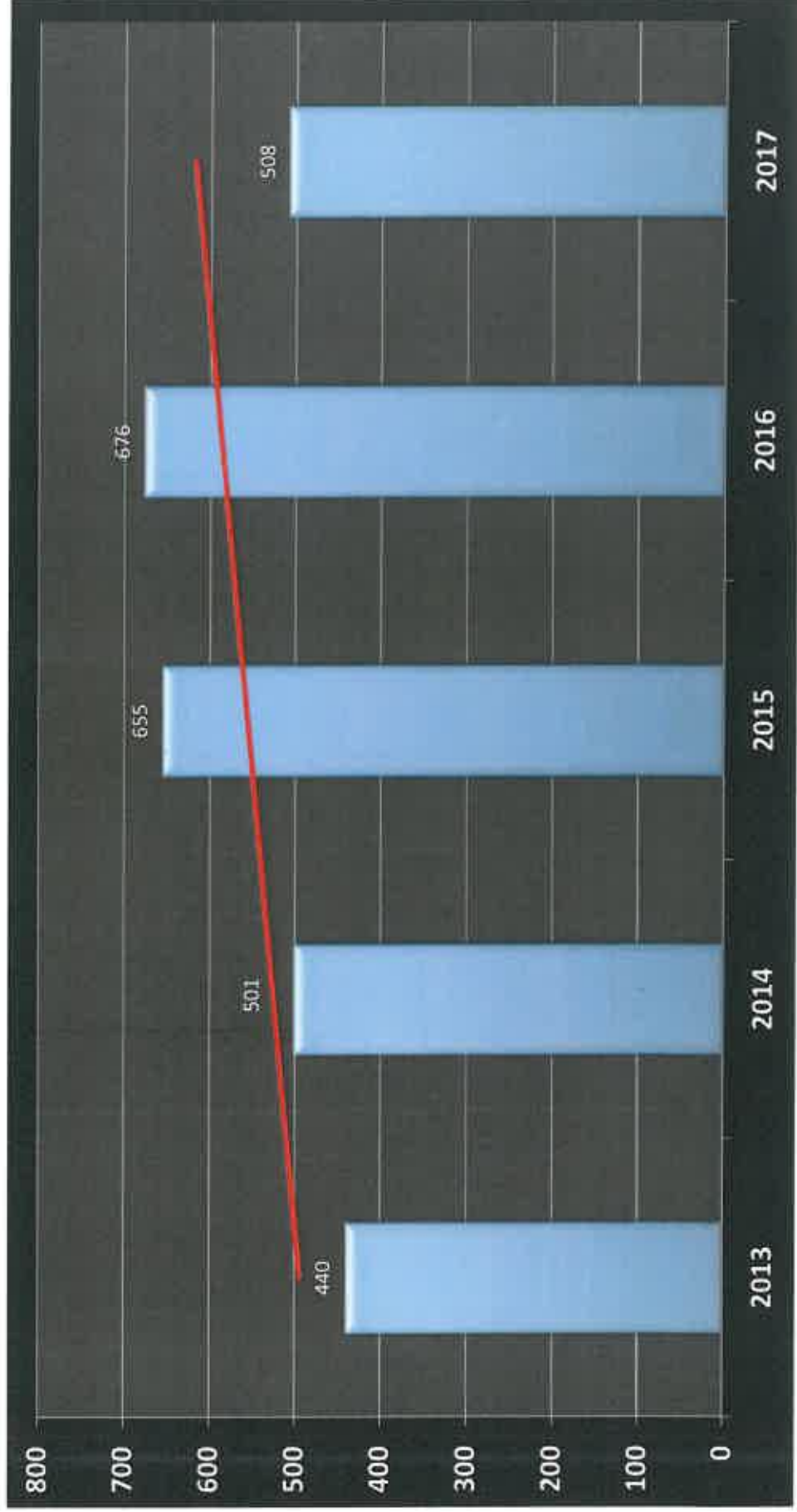
Diebstahl an/aus Kfz





Polizei Bremen

Diebstahl an/aus Kfz Walle/Findorff

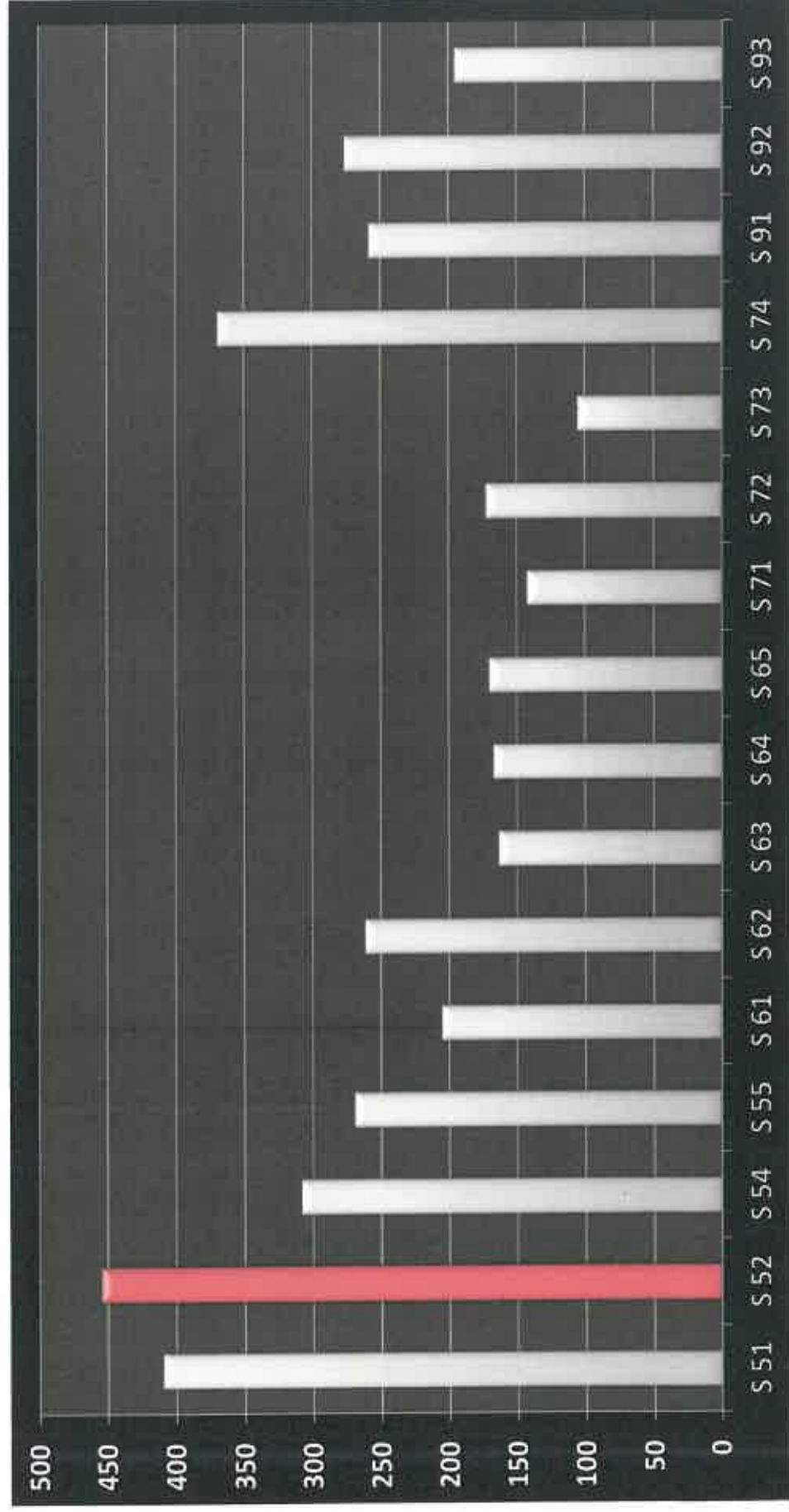


Bremen. Aber sicher!

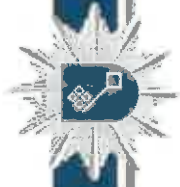


Polizei Bremen

Sachbeschädigung

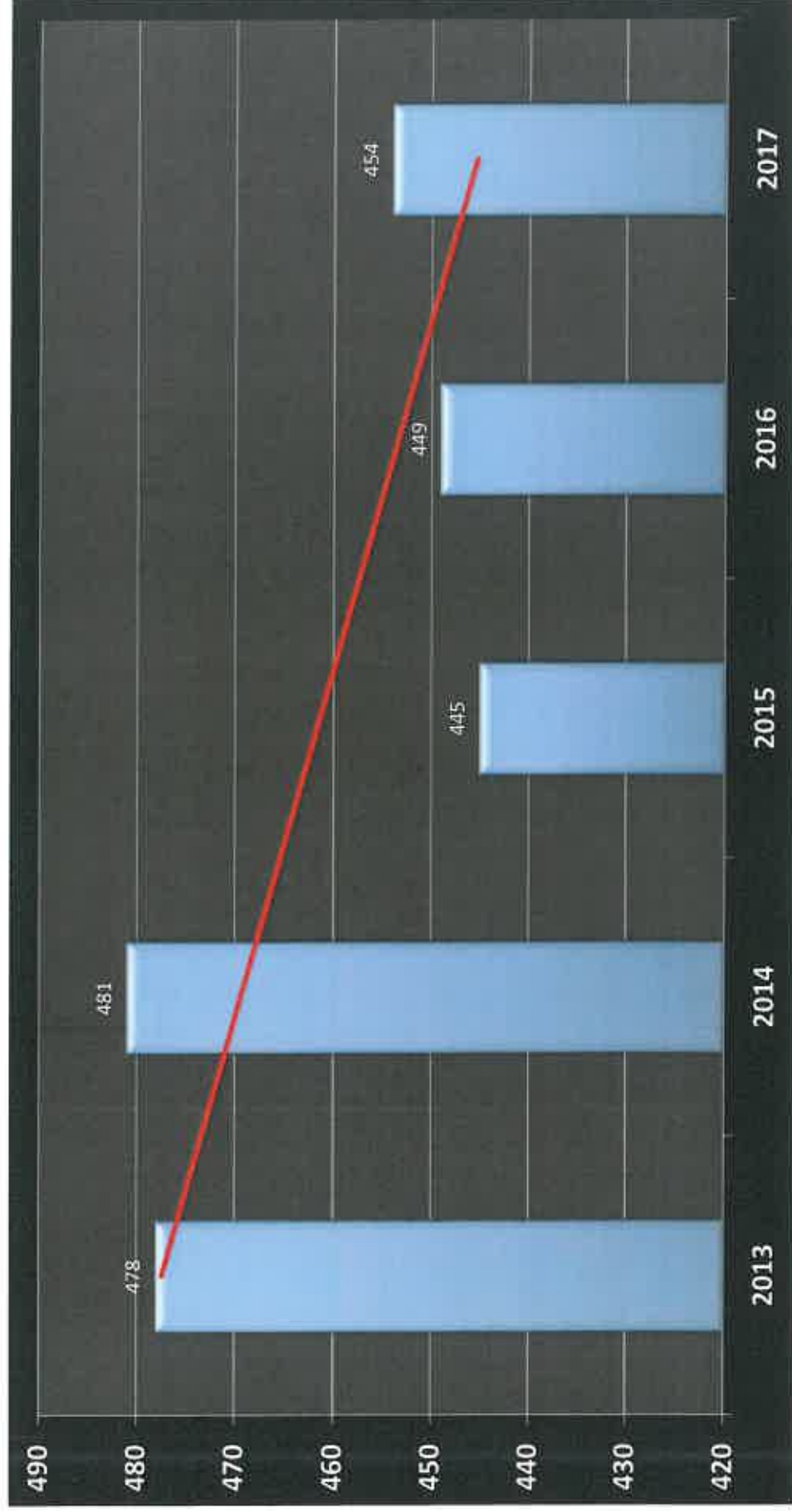


Bremen. Aber sicher!



Polizei Bremen

Sachbeschädigung Walle/Findorff

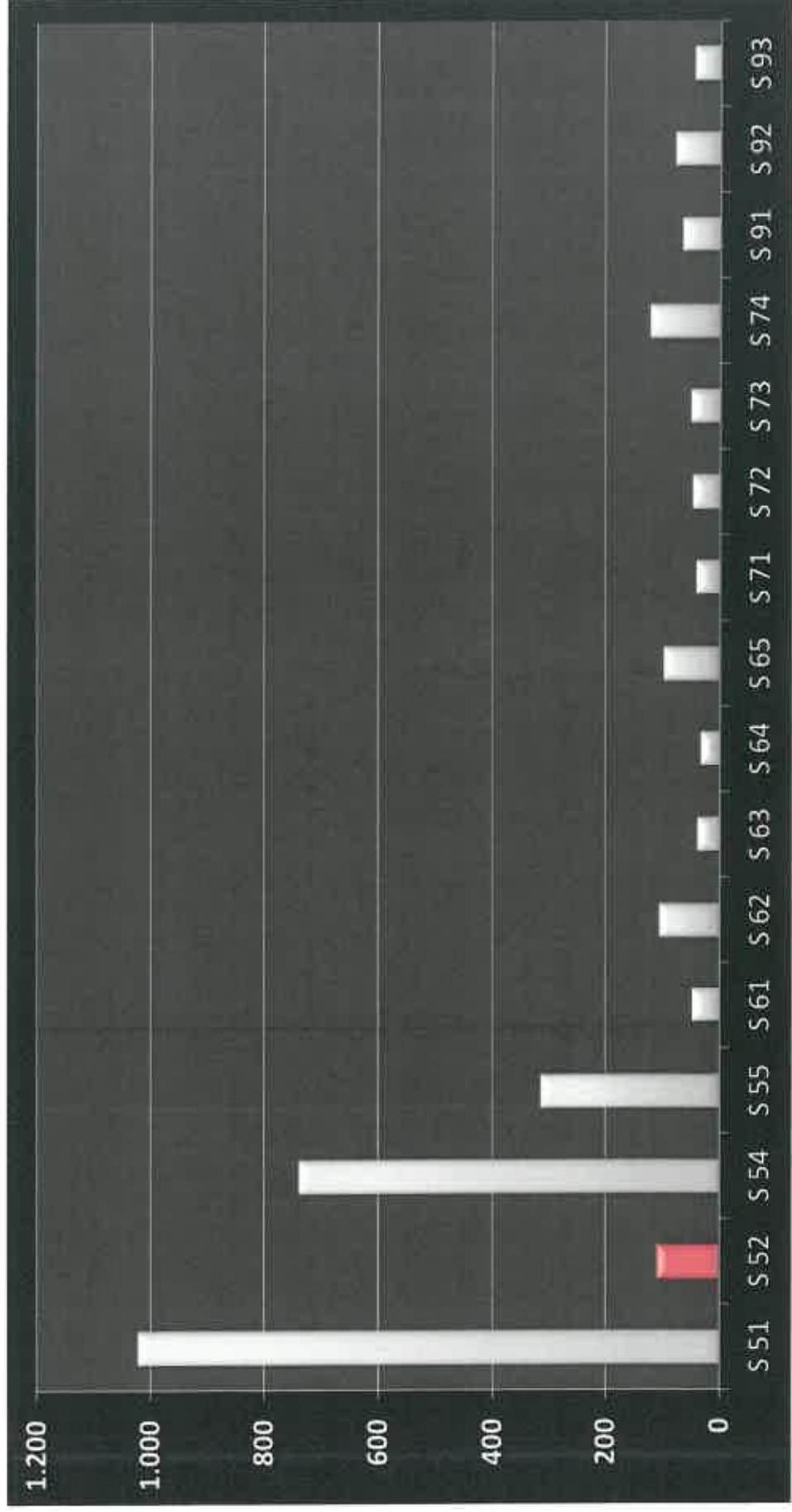


Bremen. Aber sicher!

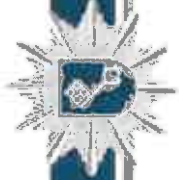


Polizei Bremen

Rauschgiftdelikte

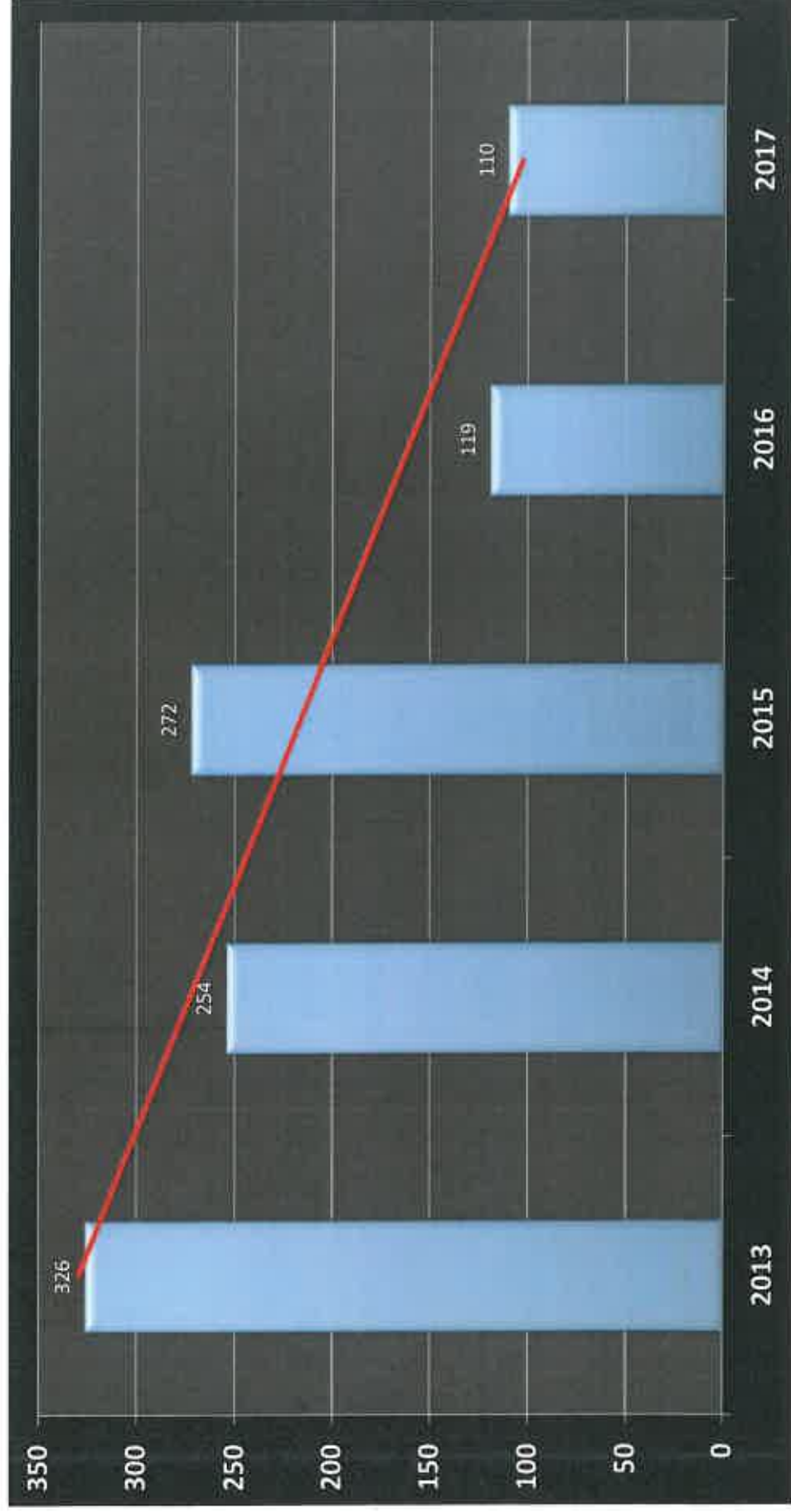


Bremen. Aber sicher!



Polizei Bremen

Rauschgiftdelikte Walle/Findorff





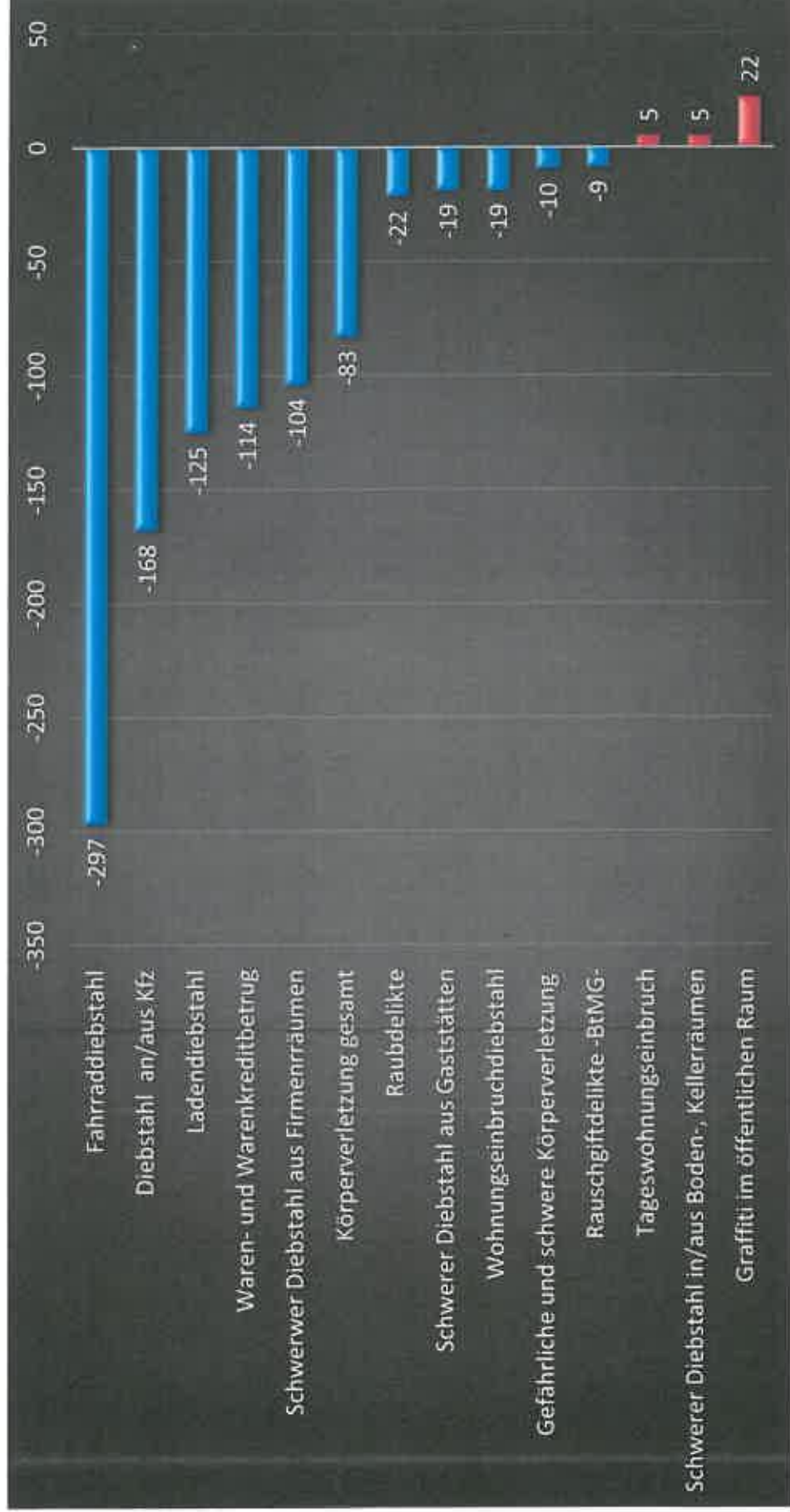
Polizei Bremen

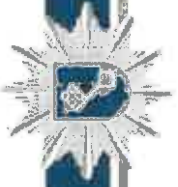
Aufklärungsquote





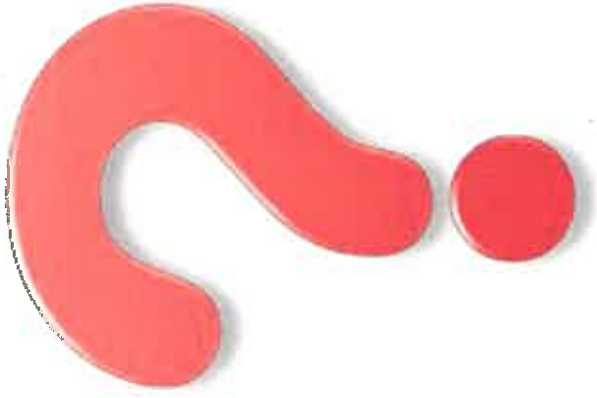
Wesentliche Veränderungen





Polizei Bremen

Fragen



Beirat			bew. Summe
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Summe
1	panzlau design und medien gmbh	Internetportal Stadtteil Walle www.walle-aktuell.de	2.380,00 €
2	Beirat Walle	Jugendbeteiligung (Jugendforum, pädag. Begleit. Jug.Forum, Überseespiele. 2018)	5.500,00 €
3	Beirat Walle	Hundekotbeutel für Öffentlichkeitsaktionen	400,00 €
4	Beirat Walle	Aufrechterhaltung saisonaler Fährbetrieb	3.000,00 €
5	Verfügungsmittel FA "Bildung"		1.000,00 €
6	Verfügungsmittel FA "Soziales"		1.000,00 €
7	Verfügungsmittel FA "Migration"		1.000,00 €
FA Bildung (Weiterbildung und Migration)			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Summe
1	Schulverein Grundschule Nordstraße	Baustein mobiles Podestsystem (Turnhalle)	1.476,16 €
2	ReBUZ West	Unterstützung Prinzengarten	350,00 €
3	Schulförderverein Oberschule Helgolander Str.	Neuanschaffung f Freizeitbereich Ganztagsbetreuung	2.000,00 €
4	Schulverein Waller Ring e.V.	Mobile Musikanlage für Projekte	800,00 €
5	Schulförderverein Oberschule Helgolander Str.	Treppenhausegestaltung (Bilderrahmen)	500,00 €
6	Oberschule Waller Ring (Solarauto Werkstatt)	Bau von Solarautos	701,78 €
7	Förderverein Schule Melanchthonstraße e.V.	Elterncafe Grundschule - Ausstattung	700,00 €
8	ReBUZ West	Beitrag Wiederfinanzierung Reit AG	1.400,00 €
FA Soziales, Jugend und Gesundheit			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Summe
1	Türkischer Elternverein	Tagesausflug Heidepark Soltau am 16.09.2018	250,00 €
2	Almata-Stift (Friedehorst)	Nachbarschaftsfest am 14.07.2018	400,00 €
3	Jugend- und Beratungszentrum (JuBZ-Walle)	Gestaltung u. Ausstattung eines Gruppenraumes im JuBZ-Walle	1.250,00 €
4	QUIRL Kinderhäuser e.V.	2 Erzieher*Innenstühle	0,00 €

5	QUIRL Kinderhäuser e.V.	2 Mehrfachstaffeleien	400,00 €
6	Kinder- u Familienzentrum Haferkamp (Birgit Hahne)	(Ausstattung) Werkstatthaus	192,67 €
7	Kinder- u Familienzentrum Haferkamp (Birgit Hahne)	Sommerfest KuFZ u JFH Haferkamp 31.08.2018	500,00 €
8	Waller Geschäftsleute e.V.	Weihnachtsbaumaufstellung / Nikolausaktion	600,00 €
9	Verband alleinerziehend. Mütter u. Väter e.V.	Beamer	400,00 €
10	KITA Bremen (Ki.-u.Fam.zentr. Waller Park)	Anschaffung eines Kinderwagenunterstands	600,00 €
11	Freiwillige Feuerwehr Grambker	Feuerwehrtiefel -Haix Fire Flash-	0,00 €
12	Glückskinder e.V.	Schaffen von Rückzugsmöglichkeiten	748,99 €
13	Schulförderverein der Schule am Pulverberg Waller Umwelt-pädagogik Projekt (WUPP)	Umweltbildungsveranstaltungen im Winter, Willkommensbanner	1.231,64 €
14	Naturfreundejugend / "Ratze"	Projekte im Kinder- u Jugendhaus	1.156,80 €
15	KITA Bremen St. Marien	Bewegungsförderung für Kinder	450,00 €
16	GTP West AK "Älter werden im Bremer Westen"	Programm Heimathafen für ältere Menschen mit und ohne Demenz	1.000,00 €
17	KITA Bremen (Ki.-u.Fam.zentr. Löwenzahn)	Bewegung im Außenbereich	800,00 €
18	SoFa e. V.	Akkustik-Sofa u. weitere Sitzgelegenheit	900,00 €
19	Förderverein Bibliothek Walle (im Brodelpott)	Mittel für Medien u Programm Bilderbuchkino	2.500,00 €
20	Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.	Veranstaltung Projektabschluss	450,00 €
FA Kultur (Sport und Migration)			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Summe
0	Kulturnetz e.V.	Comic / Workshop Max u Moritz-Ausstellung	0,00 €
1	SpeicherBühne	NEXT STEP Gastmahl, Stories und Musik für Geflüchtete	400,00 €

2	Kulturhaus Walle	Stadtteilstift Walle 09./10.06.2018 (2. Vorbereitungsphase)	3.500,00 €
3	Bremer Amateur Theater Ensemble e.V.(BAT)	Anschaffung von Bühnenpodesten für Theaterinszenierungen	650,00 €
4	"Wilde Bühne" e.V. Bremen	"I have a dream" (Theaterstück)	2.000,00 €
5	Kulturhaus Walle Brodelpott e.V.	Malwerkstatt, Ferienprogramm, Schreibwerkstatt	1.100,00 €
6	Kleingärtner- und Gartenheimerverein "Walle" Fleetstr. e.V.	Nachbarschaftsfest am 04.08.2018	500,00 €
7	OPUS Ein hundred gem UG	Radio Waller Welle (1-wöchiges Ferienprojekt)	1.000,00 €
8	OPUS Ein hundred gem UG	Radio Waller Welle u. Fidelgrille "nur ein Tag"	1.500,00 €
9	Hafenmuseum Speicher XI	Schulklassenführungen	390,00 €
10	Kulturwerkstatt Westend	Transition 2018 Musik Städtepartnerschaft Bremen-Izmir	600,00 €
11	Blaue Karawane e.V.	"Bürger integrieren Bürger 2018"	600,00 €
12	Blaue Karawane e.V.	Theatergruppe	500,00 €
13	Verein Kaisenhäuser e.V.	Anschaffungen u Erhalt des "Kleinmuseum" Kaisenhaus	800,00 €
14	Bremer Kriminaltheater	Zuschuss Bühnenpodeste	1.450,00 €
FA Sport (Kultur)			
Nr.	Antragsteller	Verwendungszweck	bew. Summe
1	Turnverein Bremen-Walle 1875	Errichtung einer Multifunktions-Beachanlage	1.450,00 €
2	Turnverein Bremen-Walle 1875	Beamer, Gymnastikmatten	1.000,00 €
3	Schwimmverein "Weser" Bremen v. 1885 e.V.	Jugendarbeit für Vereinsmitglieder	1.000,00 €
4	Reitclub Walle e.V.	Kauf v Utensilien für Tombola für 25. Vereinsjubiläum	273,00 €
5	Westerstars Bremen e.V.	Gegenstände für Eishockeausrüstung	1.000,00 €

Beschlussentwurf des Beirates Walle

Änderung der Geschäftsordnung des Beirates Walle

§ 10 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Beirates Walle wird um folgenden Wortlaut (fettgedruckt) ergänzt:

„Das Protokoll hat Zeit und Ort der Sitzung, **anwesende Beiratsmitglieder sowie Referentinnen und Referenten**, Tagesordnung sowie alle Anträge und Beschlüsse zu enthalten. **Mit Ausnahme der namentlich aufgeführten anwesenden Beiratsmitglieder und Referentinnen und Referenten enthält das Protokoll keine persönlichen oder personenbezogenen Daten.**“

Bremen, den 26.04.2018